

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 140. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 24. März.

48. Jahrgang. 1900.

(24. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Liebeskämpfe.

Von Bernhard von Brandenburg.

Und oft ergriff sie dann ein Haß gegen den Mann, der ihr einmal das Glück gezeigt hatte, um es dann erbarmungslos einer Anderen, einer Jüngeren zu geben. Was hatte sie vor ihr voraus — ein bißchen Jugend, etwas mehr Freische und Elastizität, Güter, die in kurzen Jahren welken, um ein farbloses, dürftiges Geschöpf zurückzulassen. Nicht einmal Leidenschaft konnte diese mit Blindheit Geschlagene, nicht einmal Verlangen nach Glück, Sehnsucht nach Besitz und Liebe fühlte sie — stumpf und gleichgültig nahm sie die Huldigungen entgegen, deren geringste sie selbst mit der Dankbarkeit einer Verschmachtenden empfangen hätte. Sie verzehrte sich nach einem gütigen Blick, einem Wort von ihm — Jene spielte mit seiner Neigung und verwarf sie achlos. Denn Frau Johanna war überzeugt, daß Ingeborg von Mondals Liebe wußte und daß sie diese Gleichgültigkeit nur zur Schau trüge. Heute Abend gab sie ihm Gelegenheit zum Reden, wies ihn schneid ab — oder er hörte ihn. . . . Ein Gedanke, um wahnsinnig zu werden!

Sie lachte bitter auf. Das Alles hatte sie selbst ja vorzüglich inszeniert, ihn vom Süden heraufgelockt, wochenlang beherbergt, ihm den Weg zum Ruhm mit sorgsamem Hand gezeichnet, um ihn endlich „Schwiegersohn“ nennen zu dürfen. Es lag etwas so Widerwärtiges in der Vorstellung, ihn, den sie sich erwählt und dem all ihr Sinnen und Trachten galt, in den Armen der Tochter zu sehen, daß sie sich mit der Faust vor die Stirn schlug. Alle Harmonie, die künstliche Ruhe, die sie nach jahrelanger, mühsamer Arbeit über ihr Wesen und ihr Inneres gebreitet hatte, war vor dem Sturm gewichen. Womit sie die Menschen so lange getäuscht, was sie selbst schon für einen Theil des eignen Ich hielt, philosophische Entfugung und eble Seelengröße, sie sanken vor dieser Leidenschaft in den Staub, und von den gesunkenen Gefühlen, die sie auf die verschiedenen Plätze in ihrer Seele vertheilt glaubte, blieb kein einziges — nichts, nichts als Haß und Verzweiflung!

Kampflos wollte sie nicht unterliegen; konnte sie nicht mehr siegen, so sollte auch der Gegner tödliche Wunden davontragen, um jeden Preis wollte sie seinen Händen den Sieg entwinden, nie, nie sollte Ingeborg sein werden! Sie sah die Weiden vor sich, den blonden Kopf Ingeborgs an seiner Schulter, sie lächelten Beide und er flüsterte ihr ins Ohr von einem häßlichen Traum, der ihm im Süden wie ein Alb auf der Brust gelegen und der vor ihren strahlenden Augen entflohen war, zerfloßen in Nichts, auf immer!

Das Bild gab Frau Johanna sich selbst zurück. Sie schüttelte sich, als wolle sie diese grauerregende Hallucination von sich abweisen, sie sammelte sich und überlegte, wie sie sich wehren könne. Noch einmal schlug sie jammernd die Hände zusammen: sie selbst hatte die Lunge zerbrochen, ihr Wort band sie — das Sicherste, mit dem sie nicht fehl treffen konnte, wäre es gewesen, seine Leistungen in den Kritiken herabzusetzen. Sie kannte ihr Publikum; langsam würde sie mit dem Umschwung beginnen, zuerst nur kleine Sünden in Spiel oder Auftreten rügen, immer schärfer dieselben

Fehler tabeln, bis die Menge aufmerksam wurde, zweifelte, sich die Meinungen spalteten und sie endlich ihre Klagen auf die Leistung, den Gesang, die Schaltung der Stimme, die Empfindung, das musikalische Verständnis ausdehnen konnte: oh, es gab ein ganzes Feld, eine lange Stala — und sie hatte eine vorzügliche Taktik, die jede Persönlichkeit zu vermeiden schien und unter deren Kreuz- und Querzügen sich der Betroffene doch wie unter scharfen Geißelstößen wand. Er war nicht der Erste, den sie so gerichtet hätte. Man sagte ihr nach, daß oft schon Künstler und Künstlerinnen ihr zum Opfer gefallen seien, meistens aus rein persönlichen Gründen. Trotzdem glaubte man an sie und nahm ihr Urtheil wie ein Bibelwort hin, dem keine falsche Deutung untergeschoben werden darf.

Sie hatte sich selbst diesen bequemen Kriegspfad verlegt. Konnte sie ahnen, daß sie dieses Opfer gerade um ihn, dem sie es gebracht, so tief bereuen würde? Sie konnte nicht zum Intendanten gehen, den Vertrag mit ihm lösen und am nächsten Tage eine tabelnde Kritik über Mondal drucken lassen. Der Baron würde sie über ein solches Ausfallen einfach auslachen. So mußte sie ein Uebrißes thun — was lag auch daran, ob sie noch ein thörichtes Vorurtheil mehr aufgab, jetzt, wo Alles um sie herum zusammenbrach und sie Niemand mehr Sand über sich in die Augen streuen wollte: sie beschloß, wortbrüchig zu werden, mochte daraus entstehen, was da wollte!

Unterdessen waren Mondal und Ingeborg weit hinausgerudert. Die Befangenheit des jungen Mädchens war vor dem heiteren Gepolter allmählich gewichen, sie lachte über die lustigen Einfälle und schließlich gab sie ganz der über-sprudelnden Laune ihres Gefährten nach und vergaß die häßliche Scene mit der Mutter. Es war ein herrlicher Abend, die Luft still und milde, das Wasser nur sanft bewegend. Helle rosa Wölken schwammen am Himmel wie leichte Nebel, die nur Schönes verhüllten. Das zarte Grün des Buschwerks am Ufer gestattete einen Einblick in die wohlgepflegten Gärten, an denen das Boot vorbeiflog und aus denen fröhliche Kinderstimmen erschallten.

„Hören Sie die Riesen ein und lassen Sie uns treiben“, bat Ingeborg. Sie lehnte sich in ihren Sitz zurück und blickte träumerisch fort über die alten Giebel und Dächer der Stadt, die sich nun schon dicht vor ihnen ausbreitete. Ein nachdenklicher, schwermüthiger Zug trat in ihr Gesicht und ihre Augen nahmen jene räthselhafte Tiefe an, wechselfarb in Farbe und Ausdruck, fragend und sinnend, als spiegelten sich in ihnen Wünsche und Befürchtungen wieder, die unbewußt ihre Seele erfüllten.

„Wie bei der Mutter!“ dachte Mondal, der sich ganz in das Studium ihres feinen Ovals versenkte. Aber der Vergleich schreckte ihn nicht mehr, wie er es früher that — Alles lag ja so weit, weit hinter ihm, von ihm vergessen und Gott sei Dank auch von Niemandem mehr erinnert. Stundenlang hätte er sitzen und sie anschauen mögen, immer neue kleine Schönheiten entdeckte er an ihr: den schmalen Ansatz der Nase zwischen den fast zusammengewachsenen Brauen, kleine, roth angehauchte Ohren, ein weicher, rundes, liebliches Kinn, auf den Wangen einen ganz zarten Glanz, wie er sonst nur kleinen Kindern eigen ist. . . . Er war mit sich einig, daß er noch nie einen annähernd so interessanten, fesselnden Kopf gesehen habe. Wie konnte man nur sagen,

dieses Mädchen besäße keine Schönheit, nur Anmuth und Liebreiz! Da war doch noch Charakter trotz der feinen Züge, ein fester Wille, den er oft so schmerzhaft in den todtten Puppengesichtern der anerkannten Beautés vermist hatte. Was nützt klassische Form ohne Leben, ein marmornes Antlitz, von dem man rathe muß, ob es Schmerz oder Freude ausdrücken will? Er ließ seinen Reiz, der ihn einst auf längere oder kürzere Zeit gefesselt, mehr gelten, es gab auf Erden keine Frau wieder wie Ingeborg —

Und die Angebetete sah ihn so harmlos gegenüber, sah andachtsvoll in den goldigen Abendhimmel und ahnte nicht, was in ihm vorging. Er mußte das Schweigen brechen, er ertrug es nicht länger.

„Freulein Ingeborg“, begann er leise.

Sie schrak zusammen, blickte hastig um sich und sagte: „Wo sind wir denn eigentlich? Wirklich schon fast an den Stadtmauern — sollen wir umkehren?“

„Bewahre! Wir rudern langsam am Schloßpark herum und an der anderen Seite zurück, es ist ja noch so schön!“ „Wird es nicht zu spät werden?“ fragte Ingeborg ängstlich, eingebend der mütterlichen Worte.

„Meine Taschenuhr kann vor Altersschwäche nicht mehr gehen, sie bekommt nur noch das Gnadenbrod, d. h. ich ziehe sie jeden Abend dreißig Mal auf, dann läuft sie eine halbe Stunde auf Tod und Leben, knackst laut auf und verstummt.“ berichtete Mondal, der langsam wieder die Riemen eintauchte. „Halt, schlägt es nicht? Ja wohl, Sankt Maria läßt uns nicht im Stich, es schlägt acht aus ihrem Thurm — freilich, schon etwas spät!“

Aber Ingeborg hörte nicht, sie sah gespannt geradeaus, schüttelte ungläubig den Kopf und meinte schließlich:

„Mir war, als ruderte Ferdinand von Brandes vor uns auf.“ Er mußte von einer Strafe abgesehen sein — das wäre schon möglich, aber sein Boot lenkte in die kleine Bucht ein, die zum Schloßpark gehört.“

„Weßhalb nicht?“ lachte Mondal, „vielleicht staltet er Durchlaucht einen Krankenbesuch ab, sie ist noch immer suffering of a most dreadful cold.“

Ingeborg verstummte, aber sie steuerte nicht am Park entlang, wie sie anfänglich beabsichtigte, sondern bog ein Ende vor dem die Bucht und die in derselben verankerten, zierlichen Fahrzeuge einsammelnden Güter ab, dem anderen Flußufer zu. Deutlich hatte sie im Näherkommen gesehen, daß die kleine eiserne Pforte geöffnet war und daß am Ufer ein leeres Boot lag.

Jenseits der Parkmauern endeten die schmalen Straßen in hölzernen, weit ins Wasser gehenden Siegen, auf denen an beiden Längsseiten Bänke angebracht waren. Hier saßen noch einige Frauen, stehend und plaudernd, eine muntere Kinderschar spielte um sie herum. Die Klänge einer Harmonika ertönten aus einer Strafe, am Ufer drehten sich ein paar kleine Mädchen nach der fröhlichen Melodie und Mondal sumnte sie vor sich hin, während das Boot langsam an dem friedlichen, aufhebelnden Bild vorbeigleit.

„Pass auf, daß Du uns nicht triffst“, rief Ingeborg einem Knaben zu, der vom Lande aus Steine ins Wasser schleuderte. Der Junge hielt inne und schrie dann zurück: „Sehen kann ich Dich nicht mehr, aber bist Du es nicht, Ingeborg?“

(Fortsetzung folgt.)

Anerkannt  
**Billigste Bezugsquelle für**  
**Gilther** echtes  
Specialität: Tafelgeräthe und Besetzte jeder Art!  
Nützliche, passende und schöne  
Hochzeits-, Pathen- und Gelegenheits-Geschenke  
in eleganten Etuis!  
**Wittich**  
Getriebene und ciselirte  
**Kunstgegenstände**  
aus echtem Silber.  
Juwelen und Goldwaaren.  
**Albert J. Heidecker**  
25 Taunusstrasse 25  
Fabrik-Lager  
Engros ... Export ... Détail.

**Bordeaux-Weine,**  
garantirt rein.  
empfehlen in jeder Preislage von Mk. 1.— ab. Man verlange  
Preislisten und Proben.  
**C. Spindler, Eleonorenstr. 6.**

Bei jedem veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung  
(Catarrh), Hals-, Brust- und Lungenleiden, Grippe (Influenza), Keuch- und Stichtusten bei Kindern.  
Bluthusten u. s. w.  
**Rheinischer Trauben-Brust-Honig**  
ist der aus edelsten Weintrauben bereite rheinische Trauben-Brust-Honig das einzige diätet. Haus-, Genuß- und Heilmittel, welches sich seit 34 Jahren in viel Millionen Fällen unübertroffen bewährt hat und durch unzählige Anerkennungen und Danklagen selbst aus höchsten Kreisen ausgezeichnet ist. Es ist auch das einzige Mittel, welches unter allen Umständen unschädlich ist, selbst wenn dessen köstlicher Geschmack weilen zum Gebrauche im Ueberfluß verleiten sollte. Kinder nehmen ihn für ihr Leben gern. Die heilkräftigen Eigenschaften des Rheinischen Trauben-Brust-Honigs durch gerichtliche Beweisaufnahmen festgestellt.  
A. St. 1, 1 1/2 u. 3 M. nebst Geb.-Anw. in Wiesbaden im  
Hauptdepot bei **Carl Mertz, Delicatessen-**  
Handlung, Wilhelmstraße 18, ferner bei **Louis Schild,**  
Drogen-Handlung, Langgasse, in Biebrich bei **Emil Rieser,**  
in Biebrich bei **Ludw. Klitz** und **H. Steinhauer,** in  
Zosfen bei **W. Recker (Ph. Maus Nachf.).** 16994  
(Verschlussmarke der äußeren Umhüllung der Flaschen.)

**Gratis-Zugabe!**  
**1 Dose Cacao-Präparat**  
geben wir gratis zu bis 1. Mai bei 1 Pfund Kaffee  
von Mk. 1,00, 1,10, 1,20 u. s. w. F 66  
**Buchthal's Kaffee-Magazin**  
Langgasse 7. Wellritzstrasse 10. Webergasse 50.  
Billigste Bezugsquelle für

**Tapeten**  
Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,  
Tapeten-Manufaktur,  
9. Kleine Burgstrasse 9.  
Reste zu jedem Preis. 4870

# Confirmanden - Anzüge

fertig und nach Maass

in grösster Auswahl zu ausserordentlich billigen Preisen.

## Gebr. Süss Nachf.,

9. Langgasse 9, gegenüber der Schützenhofstrasse.

3663

### Versteigerung

von

### Küchen- u. Haushaltungs- Gegenständen.

Heute Samstag, den 24. März, Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auctionslokale,

**47. Friedrichstraße 47,**

nachgezeichnete neue Küchen- und Haushaltungs-  
Gegenstände, als:

Es- und Kaffeefervice, Teller, Tassen, Terrinen, Schüsseln, Leuchter, Bier- und Liqueurservice, Biergläser, 0,3 Ltr., Bierunterfasse, Fruchtstühlen, Bowlen, Potale, Nippfassen, Butter- und Zuckerboxen und Gläser, Emaille-Kochgeschirre, Schüsseln und Eimer, Zug- und Hängelampen, Gucklöcher, Kohlen-Eimer und -Fässer, Backformen, Servierbretter, Spiegel, Holzwaren, Tischbestecke, Solinger Stahlwaren, Taschmesser, Scheeren und noch vieles Andere mehr öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

**Wilh. Helfrich,**

Auctionator und Taxator.

### Patente

Gebrauchsmuster,  
Warzenschutz,  
Markenschutz,  
Patentprozesse,  
Gutachten besorgen

**H. W. PATAKY**  
Frankfurt a. M. Kaiserplatz

Centrale: Berlin N.W. 6  
Gegründet 1882.

(F. a. 2438/11 g.)  
F 112

### Bettunterlagestoffe

Wäscherinnen, Kranke u. Kinder von Mk. 1.50  
bis Mk. 5.— per Meter, sowie sämtliche Artikel zur  
Krankenpflege empfiehlt

**Drogerie Chr. Tauber,**  
Kirchgasse 6. Telephon 717.



**Elegant! Schneidig!**  
wird Ihr Bart nur, wenn Sie stets  
**Probatum est**  
gebrauchen.  
In beziehen durch alle besseren  
Parfümeriegeschäfte und Drogerien.

In Wiesbaden zu haben bei Apotheker Ernst Kocks,  
Drogerie zum Rothen Kreuz, Sedanplatz 1, und in den Parfümerie-  
geschäften Karl Gilbert, M. Schwalbacherstr., Valentin  
Kuhn, Langgasse 4, Frau A. Busch, Monnergasse 2. F 132



Deutsche Fahrrad-Industrie,  
Hannover, Bräderstr. 4.

F 66

### Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

**Thermal-Bäder à 60 Pf.,**

ganz neu eingerichtet.

2818

### Möblierte Zimmer I. Etage.

**Versäumen Sie nicht**  
mit Besichtigung des neuen, sehr  
angenehmen, hellen, geräumigen  
Zimmers, das sich in der  
1. Etage befindet. Es hat Mk. 1.50 mit  
60 Pf. Verköstigung zu 1/2 Mk. mehr.  
A. Oehmke, Konstantz M. 15.

(Mag. 4169)  
F 114

Empfehle mein Lager in:

Galerien, Portièrenstangen, Nieten, Quasten,  
Nouveauhängen, Schloßrollen, eiserne und vergütete  
hohle Gardinenhängen, alle Sorten Vorhängeisen,  
Ringe und Kordel.

### Messing-Portièrenstangen

in allen Längen und Stärken.

Messing-Stangen für Restaurants und Schaufenster,  
Messing-Bilderdrat, Schnurführer, Portièren-  
ketten, Kinceur, Amoretten, Hellebardenspitzen,  
Decorationsbilder.

3281

### Messing-Treppenhänderstangen,

sowie alle Artikel für Tapezierer und Decorateure.

**H. Süssenguth,**

Schwalbacherstraße 15,

vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.



14 Tage zur Probe

F 119

versenden wir franco an Jedermann, damit sich Jeder von  
der Güte und Billigkeit unserer Waaren überzeugen kann,  
eine hochfeine kräftig solid gearbeitete Nadel-Uhrfette  
No. 2628 wie Zeichnung, mit Compas, modernes Fagot,  
zum Preise von nur 1,50 Mk. Bekannter verpflichtet sich,  
den Betrag binnen obiger Frist ein- oder die Uhrfette retour  
zu senden. **Wiso kein Risiko.** 2 Anfangsbuchstaben auf die  
Rückseite des Compas in Goldschrift per Stück 10 Pf. mehr.  
Ansonst und portofrei versenden wir an Jedermann  
unseren neuen Haupt-Preis-Catalog, 272 Seiten stark,  
mit circa 1200 Abbildungen über Uhren, Uhrketten, Gold-,  
Silber- und Lederwaren, Messer, Taschen, Brod-,  
Schlacht-, Tischmesser und Gabeln, Scheeren, Haus-  
haltungs-Artikel, Waffen, Waagen, Schloßer, Fern-  
rohre, Albums, Wärfen, Krugzüge, Pfeifen, Cigarren  
und Cigarrenspitzen, sowie sonstige viele Neuheiten.  
Mehr wie ein Stück versenden wir nur unter Nachnahme.

Feinste vegetab. Stangenpomade aus der Kgl. Hof-  
Parfümeriefabrik C. D. Wunderlich, Nürnberg, in blond,  
braun u. schwarz, 3 Gläser, 1/2, 1/4 und 1/8 Liter, grüner,  
rother u. schwarzer Kopf u. Parfüm sorgfältig zubereitet u. wie  
dem Rangigwerden untrüger, à 35 und 60 Pf. bei Apotheker  
A. Berling, Drogerie, Große Burgstraße 12. 3668

### Famos Putz- Extract

gibt allen Metallen

unvergleichlich schönen Glanz.

Neue hochfeine Aufmachung.

Roth ovale Dosen zu 10 und 20 Pfg. Verkauf.

### Famos-Putz-Extract

steht als

**Bestes aller Putzmittel**

auf der höchsten Stufe der Vollkommenheit.

Jeder Versuch führt zu dauernder Benutzung.

Schmitt & Förderer, Wäldershausen-Cassel.

Zu haben bei Louis Himmel, Nerostrasse, Carl  
Menzel, Kronenstr. 48, J. M. Roth Nachf., Burgstr.,  
Ludwig Wirth, Wellritzstr., Carl Ziss, Grabenstr.

### Die Stuhlfabrik von J. M. Reinhardt,

Lotharstraße 20 in Mainz.

empfiehlt alle Sorten Stühle, eigenes Fabrikat, darunter harte  
schöne Wirtshausstühle von Mk. 3.50 bis Mk. 5.50. Biederant in  
Wiesbaden: Nonnenhof, Loge 2. 2. (Zml.-No. 34521) F 36



Wiederverkäufer gesucht.  
Haupt-Katalog gratis & franco.  
August Stokendroch, Einbeck  
Königs- u. grösstes Special-Fahrrad-  
Verkauf-Haus Deutschlands.

### Für Kranke!

Bestehende von abgelagerten, kräftigen naturreinen Rhein-  
und Bordeaux-Weinen älterer Jahrgänge empfiehlt anberh  
preiswerth 1818

**E. Brunn, Weinhandlung**

(gegr. 1857).

Adelheidstraße 33.



Die  
allgemein beliebten  
Weinmarken der  
Deutsch-Italienischen  
Wein-Import-Gesellschaft  
Gg. Kinen & Co.,  
G. m. b. H.  
Frankfurt a. M.

**Marke Gloria**

pr. Fl. 80 Pf.

**Perla d'Italia**

pr. Fl. 100 Pf.

sind stets vorrätig

in Wiesbaden bei

C. Acker Nachf., Grosse  
Burgstr. 16, Aug. Engel,  
Hoflieferant in- und ausländi-  
scher Höfe, Hauptgeschäft:  
Taunusstrasse 12, 14 und 16,  
Zweiggeschäft: Wilhelmstr. 2,  
Ecke der Rheinstr., J. Frey,  
Luisenstr. 43, Ph. Kissel,  
Röderstr. 27, Carl Mertz,  
Ecke der Wilhelmstrasse  
und Friedrichstrasse, Oscar  
Siebert, Taunusstrasse 42,  
Ad. Wirth Nachf. Fr.  
Laupus, Rheinstrasse 45.

(M.-No. F 12620) F 10

Die Originalfüllungen der Gesell-  
schaft kosten 10 Pf. per Flasche mehr.

Der beste Saniätätwein ist Apotheker Hafer's „roth-goldener“

### Malaga-Trauben-Wein,

chemisch untersucht und von ärztlichen Autoritäten als bester  
Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Reconvalescenten,  
alte Leute u. empfohlen, auch köstlicher Dessertwein. Preis  
per 1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/4 Flasche Mk. 1.20. Zu  
haben nur in Apotheken; in Wiesbaden: in Dr. Lade's  
Hof-Apothek. F 369

Beste Marke

**Cognac**

von

Peters Nachf., Köln

— gegr. 1844. —

in 1/2 Fl. Mk. 1.75—4.00

in 1/4 „ „ 1.00—2.20

empfiehlt 4872

**C. Schlick,**

Kirchgasse 49.

Wittagstisch u. Abendbrot, gut bürgerlich, billigst  
Adolphstraße 3, Hth. 1. Et. bei Simon.

### Bommersche Waare!

Prima Cervelat u. Salamiwurst à Pfund  
1.10 Mk., delikaten Räucherschinken à Pfd. 90 Pf.

**Paul Minke, Wurstfabrik,**  
Neustettin.

**Zwiebeln** Pfund 6 Pf., 10 Pfund 55 Pf.  
Schwalbacherstraße 71.

**Prima gelbe Magnum bonum**

per Malt 4.50 Mk. zu haben Nerostrasse 44.

4068

Neu eröffnet!

**Schuhwaarenhaus****Jacob Stern****26. Neugasse 26.****Goodyear-Welt-Schuhwaaren.**

Bitte um gefällige Beachtung meiner Schaufenster.

**Neugasse 26.****Neugasse 26.****Möbiliar-Versteigerung.**

Wegen Wegzug versteigere ich zufolge Auftrags am Montag, den 26. März cr., Morgens 9 1/2 Uhr anfangend, in der Wohnung

**77. Adelheidstraße 77, erste Etage,**

nachverzeichnete, sehr gut erhaltene Möbiliar-Gegenstände, als:

Ein schwarze Salon-Möbel, als: Verticow, Antoinettensch, zwei Büstenfanten, Stoffel und Piano von Hand, 2 sehr gute hochhänpt. Rußb.-Betten, Waschkommode und Nachttische mit weißem Marmor, rundes Goldtischchen mit Marmor und div. andere Tische, Eichen-Speise- und andere Stühle, Chaiselongue, Plüschfessel, Kleiderständer, Spiegel, Teppiche, Gardinen, Portiären, 2 sehr schöne Vorbeerbäume, Stiehlampen, Copirpresse, große Parthei sehr guter Herren-Kleider, Pelzrock, Leibwäsche, Firsch- und Rehgeweide, 2 Jagdgewehre, Scheibenbüchse, Flaubert, Pistolen, Revolver, Munition und sonstige Jagd-Utensilien u. dgl. m.

Höflich meistbietend gegen Baarzahlung.

**Wilh. Helfrich,**  
Auctionator und Taxator,  
Friedrichstraße 47.

**Modes-Schlußversteigerung**

Wegen Geschäfts-Aufgabe per 1. April cr. kauft die Firma M. Isselbacher am

**Mittwoch, den 28. März cr.,**

Morgens 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, in Laden

**16. Bahnhofstraße 16**

die noch vorhandenen Waaren-Meißbestände, als:

elegante garnirte u. ungarirte Damen-Ströbhüte, Blumen, Federn, Schleier, Brantkränze, Kransen, Schleifen, Trauer-Capotes u. dgl. m.

Höflich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

**Wilh. Helfrich,**  
Auctionator und Taxator,  
Friedrichstraße 47.



**Das Wachsthum**  
seines  
**Schnurrbartes**

wirlich beiderseits will, sende seine Adresse. Un-  
leitung gratis u. franco. (C. 1896) F 198  
Paul Koch,  
Gelsenkirchen No. 631 1/2.

**Möbiliar-Versteigerung**

Wegen Abreise des Herrn Rentners Fürstenberg wird dessen gesammte sehr gut erhaltene Wohnung-Einrichtung in der Wohnung

**103. Rheinstraße 103,****Parterre,**am Dienstag, den 27. März cr., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung ver-  
steigert.**Inventar.**

Elegante Salon-Einrichtung, best. aus: Bruns-  
schrant, achteck. Tisch, Spiegel mit Trumeau (Ruf-  
baum hell mit Gold), Sopha und 4 Sessel mit ge-  
wirktem Plüsch und Smyrna-Teppich,

compl. Rußb.-Schlafzimmer-Einrichtung, best.  
aus: 2 vollst. Betten, Spiegelschrank, Waschkommode  
mit Toilette, 2 Nachttische und Handtuchhalter,

Rußb.-Speisezimmer-Einrichtung, best. aus: Buffet,  
Ausziehtisch, 12 Stühle, dreifach. Divan mit Kamel-  
taschen und Spiegelaufsatz und Serviertisch,

Rußb.-Fremdenzimmer, best. aus: vollständ. Bett,  
Spiegelschrank, Waschkommode mit Toilette, Nachttisch  
und Handtuchhalter,

ferner: sehr gutes, fast neues Rußb.-Piano  
mit Stuhl, 2 Chaiselongues, amerik. Klapp- und  
andere Sessel, 2 Schreibtische, Rußb.-Gallerieschrank,  
3 Kleiderschränke, Hausapotheke, Rußb.-Toilette,  
Näh-, Nipp-, Bauern-, Wasch- und andere Tische,  
Gardinen, Garderobeständer, Spiegel, 3 Marmor-  
Pendules, Reiseuhr, Gaslaternen, sehr gute  
Delgemälde, Stahlstichbilder, Teppiche, Vorlagen,  
Einleum, Gardinen, Glas, Krystall, Porzellan,  
Kinder- u. Gefindebett, Sitz- u. Liege-Badewannen,  
Stiehlleiter,

vollst. Küchen-Einrichtung, Küchens- u. Kochgeschirr  
und noch vieles Andere mehr.

Sämtliche Sachen sind nur kurze Zeit im  
Gebrauch gewesen und sehr gut erhalten und  
können am Tage der Auction Morgens von  
8 Uhr ab besichtigt werden.

**Wilh. Helfrich,**  
Auctionator und Taxator,  
Friedrichstraße 47.

**Wegen Laden-Aufgabe**  
**Ende März Schluss des Ausverkaufs**

fertiger

**Herren- u. Knaben-Kleider.****Heinrich Martin,**

Michelsberg 24, vis-à-vis der Synagoge.

Vom 2. April ab befindet sich mein  
Geschäft im 1. Stock. 4097

Goldene Medaille Paris 1899.

**Brüche. Unfälle.**

Das Beste in Bruchbandagen.

Es ist eine bekannte Thatsache, daß Bruchentzündungen oft einen tödlichen Ausgang nehmen.

Um derartige Fälle zu verhüten, empfiehlt es sich, ein  
Bruchband zu tragen, das genau angepasst ist. Mein  
Bruchband ist ohne Feder, kein Gummi, kann bequem  
Tag und Nacht getragen werden. Empfehle jedem Leidenden  
einen Versuch damit zu machen; selbst die schwersten Brüche  
halte zurück. Gleichzeitig empfehle meine Leibbinden,  
Nabel-Vorfall-Bandagen. 4180

Hochachtend

**J. A. Saenger, Bruchial (Baden).**

Ich bin zu sprechen am:

**29. u. 30. März in Wiesbaden,****Hotel „Quellenhof“.****Geschäfts-Verlegung.**Hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich mit Heutigem  
mein Geschäft von Mauerstraße 15 nach**41. Hellmündstraße 41**(in das Haus des Herrn Schlossermeisters Moos)  
verlegt habe.

Ich bitte meine werthe Kundschaft von hier, sowie  
auswärts, das mir geschenkte Vertrauen auch dorthin  
folgen zu lassen. Zudem ich um geneigten Zuspruch bitte,  
zeichne

Achtungsvoll und ergebenst

**Julius Götze, Lederhandlung,**  
Hellmündstraße 41. 4181

**Gefahrlos**kann Jeder sich selbst rasiren mittelst des  
**Sicherheits-Rastr-Apparates**

„Non plus ultra“.



Von ersten Fachleuten als beherzigtender  
Rastr-Apparat anerkannt. Jeder Angewandte  
ist im Stande, mit „Non plus ultra“ leicht, sicher u. angenehm  
zu rasiren und den härtesten Bart in einer Minute zu entfernen.  
Nicht zu vergleichen mit andern Sicherheits-Rastrmessern, bei welchen  
die Schnitvorrichtung die Haare theilweise umlegt u. lauberes Rasiren  
unmöglich macht. Preis des Apparates in eleganten Blechcartons  
Mk. 3.-, Porto 40 Pf. gegen Nachnahme oder Bareinzahlung.

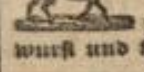
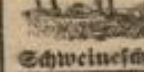
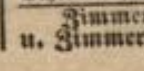
Ausführlich illust. Katalog über Tischmesser, Gabeln, Löffeln,  
Messer, Gabelmesser, Brodmesser, Rasirmesser, Kessel, Scheren,  
Büchsen, Messer, Haarschneidemaschinen, Tafel-Einlege, Pfeffer-  
mühlen, Fleischhackmaschinen, Hack- und Wiegemaschinen, Werkzeug-  
schränke, Uhren, Vorleiten u. f. w. umsonst u. portofrei.  
Bei Nichtgefallen tausche um, zahle den Betrag retour, wenn Waare  
zurückgeschickt wird.

Bei Bestellung von 5 Mk. gebe ein Geschenk im Werthe von  
Mk. 1.- (für jeden Haushalt passend). (C. 1897) F 193Man bestelle bei **Paul Koch, Abtheilung Stahlwaaren, Gelsenkirchen 68.****Zur Burg Nassau,**

Sch. 1. 1. 1.

Heute Samstag, 24. März: **Rebelsuppe,**  
wozu höflich einladet **Theod. Schlein.**

Heute Samstag:

**Rebelsuppe.**Morgens: **Rebelsuppe, Schweinefleisch, Brat-**  
wurst und Kraut, wozu freundlich einladet**Karl Ehrig.**Heute Samstag früh wird  
**Schweinefleisch**billig angeboten. Von Abends 6 Uhr ab.  
Rebelsuppe, frische Hausmacher Wurst,  
Bratkopf u. Bratwurst, garantiert reines  
Schweinefleisch bei **P. Koch, Wilmersb. 22. 3217**Zimmerpfeiler und Pfahlholz zu haben **Wilmersb. 23**  
u. **Zimmerplatz, Nordell.** 189

Geburts-Anzeigen  
Verlobungs-Anzeigen  
Heiraths-Anzeigen  
Trauer-Anzeigen

In einfacher wie feiner Ausführung fertigt  
die **L. Schellenberg'sche**  
**Hof-Buchdruckerei**  
Kontor: Langgasse 27, Erdgeschoss.

### Sarg-Magazin

Nerostrasse 29. **Karl Müller**, Nerostrasse 29.  
Empfehle mein Lager in  
**Holz- und Metall-Särge** zu billigen Preisen.

### Familien-Nachrichten

#### Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die  
schmerzliche Mitteilung, daß am Freitag Vormittag  
6 Uhr unser lieber guter Sohn,

**August Martin,**

im 21. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Rambach, den 24. März 1900.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag um  
3 Uhr statt.

#### Danksgiving.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme  
an dem schweren Verluste unserer in Gott ruhenden  
Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

**Frau Elisabeth Wihel.**

Besonders Allen, welche ihr während ihrer Krankheit  
iren zur Seite standen, sowie für die vielen Blumen-  
spenden und das zahlreiche Grabgeleit, sagen wir  
Allen unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 23. März 1900.

### Codes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am Donnerstag, Nachs 11 Uhr, unsere  
liebe, gute Mutter und Schwiegermutter,

**Frau Henriette Rieme, Wittwe,**

nach langen schweren Leiden im 64. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Die trauernden Kinder.

Wiesbaden, den 23. März 1900.

Die Beerdigung findet Sonntag, Vormittags 10 Uhr, vom Sterbehause, Frankenstraße 24,  
aus statt.

### Danksgiving.

Imnigen Dank für die zahlreichen, in Wort und That uns dar-  
gebrachten Beweise herzlicher Antheilnahme an dem schmerzlichen Verluste,  
der uns betroffen.

Wiesbaden, den 23. März 1900.

Für die Trauernden:

**D. Ortmann, Lehrer a. D.**

## Fremden-Verzeichniss vom 23. März 1900.

### Hotel Wilhelma.

Se. Maj. König der Belgier, mit Gefolge: Commandant Cumont — und Dienerschaft — Brüssel.

#### adler.

Fürstenow, Herm. Hamburg

Neder, G. Biela-Bodenbach

#### Bahnhof-Hotel.

Pinas, A., Insp. Homburg

Haussknecht, J., Kfm. Frankfurt

Oellig, Peter, Kfm. Frankfurt

Maurer, Karl, Ingen., m. Fr. Hannover

Rosenbusch, E., Kfm. Karlsruhe

Schmidt, Dr. med. Witten

Schneider, K., Inspektor. Hof Kleeberg

#### Block.

Abraham, M., Privatdozent. Göttingen

Sillein, Dr., m. Fr. Berlin

Löblich, A., Fbkb., m. Fr. Berlin

#### Schwarzer Hock.

Menzel, Adolf. Tübingen

Klagelbofer, Major. Moersingen

Fuchs, L. S., Kfm. Grodno

Mahucke, Bertha, Fr. Gutsbes. Friedrichsfelde

Führ. Reichlie von Meldegg. H., Leutn. Landsbut

Hasenclever, G., Kfm. Wien

#### Dahlheim.

Pothmann, Karl, Kfm., m. Fr. Hohenlimburg

v. Dziengel, M., Frl. Berlin

#### Kinhorn.

Voigt, Kfm. Berlin

Scherer, Kfm. Berlin

Stark, J., Kfm. Berlin

Strauss, H., Kfm. Berlin

Heck, Kfm. Berlin

Quensel, Kfm. Berlin

Schiff, J., Kfm. Speyer

Meer, H., Kfm. Crefeld

Voltz, H., Kfm. Hanau

Löhr, Kfm. München

Löb, Kfm. Mannheim

Loewenthal, Kfm. Köln

Buchwald, W., Kfm. Köln

Plum, C., Kfm. Köln

Piefky, G., Kfm., m. Fr. Dresden

Falbach, A., Kfm. Biberach

Zück, R., Kfm. Frankfurt

Gossens, A., Kfm. Aachen

Scheerich, Th., Reg.-Bau-  
meister. Leubus

Wipprecht, Kfm. Plauen

Marx, M., Opernsänger. Mannheim

Klein, A., Kfm. Brandenburg

Thurm, Kfm. Paris

Gallwitz, Kfm. Köln

#### Rothschild, S., Kfm.

Frankfurt

Bloch, Kfm. Köln

Winach, M., Kfm. Naumburg

Noe, J., Kfm. Zweibrücken

Silberbauer, S., Kfm. Paris

#### Eisenbahn-Hotel.

Kulow, Gustav. Frankfurt

Lefèvre, Kfm. Frankfurt

Kleinfeld, Frl. Berlin

Bergholdt, Willy, cand. phil. Freiburg

Hohendahl, A., Kfm. Mülheim

Siem, H. V. D. Holland

Behl, W., Kfm., m. Fr. Wien

Schiff, S., Kfm. Frankfurt

#### Kugel.

Tyszkiewicz, Graf, m. Fr. Kretzinga

Pasowski, Stan. Kövno

Bergersberg-Storp, J., m. Fr. Berlin

#### Englischer Hof.

Junghans, Refr. u. Dr. jur. Berlin

Israel, A., Kfm. Berlin

Promme, Fr. Erfurt

Kaufmann, Fritz, m. Fr. Quedlinburg

#### Kröppitz.

Zweil, P., Kfm. Karmen

Hempel, A., Kfm. Köln

Rasch, Ad., Kfm. Leipzig

Czernick, H. Kaiserslautern

Crause, Eugen, Kfm. Issum

Treitz, H., Kfm. Frankfurt

Kogge, J., Cassel

Lenkowitz, M., Kfm. Würzburg

Schupp, B., Kfm. Coblenz

Henrich, W., Frankfurt

Osko, H., Stanislan

Polikan, Adolf. Breslau

Hemmerling, N. Oberseelbach

Honigocker, Ingen. Mainz

#### Happel.

Jonas, E., Frl. Waldbreitbach

Müller, G., Frl. Ockenheim

Walldorf, E., Ing., m. Fr. Magdeburg

Privat, L., Kfm. Nürnberg

Bind, G., Kfm. Elberfeld

Nagel, Kaspar, Kfm. Nürnberg

#### Hotel Hohenzollern

de Pestors, m. Fr. Zwolle

Hooplandt, Fr. Amsterdam

Hamburg, Paul, Kfm. Posen

von Michael, m. Fr. und  
Dieneresch. Mocklenburg

#### Kaiserhof.

Rerdke, W., m. Fr. Görlitz

Krauss, Rent., m. Fr. Bensberg

Prausnitzer, Fr., Reg.-Rath. Berlin

Prausnitzer, Leutn. Strassburg

Mrrshaad. England

Renthauer, Dr. Kranichborn

#### Kaiserhof.

Baer Goldschmidt, Consul. Frankfurt

Hartoff, A., Fbkb. Cassel

Menso, Oberleutn. Amsterdam

von Sol-mirsky. Moskau

#### Karpfen.

Schönfeld, J., Kfm. Fulda

Volk, Karl, Kfm. Frankfurt

Gellinghaus, Karl, Kfm. Hannover

#### Goldene Kette.

Emmert, Th., Lehrer. Mönshelm

#### Kölnischer Hof.

Heil, L., Fr., Oekonomio-  
rath. Jockelhausen

#### Goldenes Kreuz.

Rackwitz, Wilhelm. Pichelswerder

#### Weisse Lilien.

Visser, A., m. Fam. u. Bd. Sliedrecht

Wolf, F. Würzburg

#### Metropole und Monopole.

Antweiler, C. P., m. Fr. Köln-Nippes

Whyte, J. F., Capitän. London

Trapp, Reg.-Assessor Dr. Dortmund

Pfaff, A., Comm.-Rath, m. Berlin

Rose, Hermann. Köln

Leffmann, P., Fr. Köln

Goethe, A., m. Fr. Ballenstedt

Stern, Max. Heilbronn

Tomesmann. Düsseldorf

Wangemann, Dr. Aschen

#### Minerva.

Roelofs, Fr., Rent. Haag

Kesting, Fr., Dr., m. Tocht. Rotterdam

Hospelt, H., Rent. Berlin

Heitzmann, Paolo. Mailand

Schumann, Dr. Berlin

Müller, Fr., m. Tocht. Frankfurt

#### Nassauer Hof.

Karcher, Fr., Comm.-Rath. Kaiserslautern

#### Schwarz, A., Fr.

Kaiserslautern

Lintjes, F. E., m. Fr. Niederl. Indien

Isidor, J. S., Amerika

Halbach, E., Ingen. Leer

Grimm, Fr., Consul, m. Bd. Riga

Berg, L., m. Fr. Köln

Sandes, M. S., Fr. London

Brasse, m. Fr. Dortmund

Davidson, Hugo. Stockholm

#### Sonnenhof.

Schottlaender, B., m. T. Frankfurt

Habicht, A., Kfm. Ilmenau

Sascl, Karl, Kfm. Köln

Vetter, Karl, Kfm. Alzey

Neumann, J., Fr., m. Sohn. Berlin

Schröder, E., Kfm. Hamm

Brunner, E., Kfm. Berlin

Cronmeyer, F., Kfm. Hückeswagen

Süss, M., Kfm. Frankfurt

Danfallk, A., Kfm. Berlin

Ress, G., Kfm. Leipzig

Weil, J., Kfm. Mannheim

Lohr, F., Kfm. Düsseldorf

Wevers, G., Kfm. Düren

Schmidt, J., Kfm. Herborn

Berghausen, K., Kfm. Frankfurt

Gommersbach, M., Kfm. Crefeld

Schäfer, B., Kfm. Dortmund

#### Pariser Hof.

Pastini-Cyrus, Fbkb. N.-Lahnstein

Stettner, Fr. Nürnberg

Möckel, J., Kfm. Nürnberg

Weichardt, Fr., m. Sohn. Spandau

von Arnim, W., cand. cam. Düsselom

von König, Frl. Binz-Rügen

#### Pfäzler Hof.

Ewald, E., Fr. Köln

Hoffmann, Fr. Frankfurt

Menges, Kfm. Mainz

#### Promenade-Hotel.

Wolf, Th., m. Fr. Rittergut Driebitz

#### Zur guten Quelle.

Stötter, G. Essen

Melms, C., Dir. Cassel

#### Quisisana.

von Hoevel, Freiherr. Breichal

Tyszkiewicz, A., Graf. Kretzinga

Tyszkiewicz, M., Fr., Graf. Kretzinga

Pustowski, St. Kowno

#### Kampmann, F., m. Fr.

Wattenscheid

Hahn, L., m. Bed. Hamburg

#### Reichspost.

Mirza Ali Dsaffar, m. Fr. Moskau

Eucker, H., Frl. Schlesien

#### Rhein-Hotel.

Baker, O. Hamburg

von Rothkirch, Baron. Ortrand

Ziss, C. Frankfurt

Hansmann, J. Mülheim

von Seidler, Frl. Wien

van Nop, P., Kfm. Amsterdam

Schadd, M., Frl. Amsterdam

van Nop, C., Frl. Amsterdam

#### Ritter's Hotel garni und Pension.

Gumpertz, H., Kfm., m. S. Hamburg

#### Rose.

Oehlecker, F., Zahnarzt Dr. Hamburg

von Thiele, C., Leutn. Darmstadt

Marcus, B. L., Kfm. Kopenhagen

Jensen, Frl. Kopenhagen

Campbell, Colin. London

Campbell. London

Marsmann, K., Kfm. Wismar

Cunningham Park, Fr. London

Ebbingsham, M. Heidenheim

#### Weisses Ross.

Fleischer, Curt, Prof. Dr. Grimma

Kranz, R., Fr., Rechn.-R. Berlin

Seibert, J., Dr. med. Dresden

Krüger, Prof. Dr., m. Fr. Giessen

Herpell, G. Ph., Amtsg.-  
Rath. Cochem

#### Savoy-Hotel.

Pulvermacher, S. M., Kfm., m. Fr. Berlin

Kaim, W. Köln

Volckmer, R., Kfm. Hamburg

Bauer, Fr., Rent., m. Bed. Frankfurt

Solz, Ch., Rent. Wilna

Solz, H., Fr., Rent. Wilna

Schweinsberg. Köln

Mcbeim, Rittmstr. Köln

Augeshmann, E., Kfm. Niedernhausen

Rcis, K., Fabr. Rulzheim

#### Reif, O., Kfm.

Stuttgart

Bohrenkamp, Kfm. Crefeld

Biskamp, Kfm. Hielefeld

Faulstich, Kfm. Cassel

Eul, J., Kfm. Köln

Lernen, H., Kfm. Berlin

#### Schützenhof.

Meppen, B. H., Kfm., m. Fr. Wilhelmshafen



Ein fast neuer Doppel-Sp. Fuhrwagen, sowie eine gebrauchte Federrolle billig zu verkaufen. Näh. Helenestr. 5, Hecker, und Moritzstraße 26, Stritter. 3923

Verf. gebt. Sandarren m. n. ohne Fed. b. zu verkaufen Hermannstraße 28, 3 r. 3924

Ein gut erhaltener Kinder-Wagen preiswerth zu verkaufen Adelsstraße 51, Stb. 1 Tr. r. 3915

**Ein Kinder-Sitzwagen** sehr billig abzugeben Seidenstraße 11, Mittelb. Part. 4078

Ein gut erhaltener Sitzwagen mit Gummiträdern zu verkaufen Jakobstraße 5, 1. St. 3722

Ein Kranken-Radstuhl billig zu verk. Balkenstraße 10. 4092

Verf. Fahrrad, wenig gef. u. verk. Weilerstr. 6, Part. 4092

Ein gut erhaltenes Fahrrad zu verkaufen. Näh. Balkenstraße 25, Baden. 3254

**Damen-Rad**, wenig gefahren, Verhältnisse. Näh. 7, Baden. 3254

**Eine kleine Buchdruckmaschine** mit oder ohne Schriften sehr billig zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 4076

**Große Schneidmaschine** mit Messerwerk, für Druckerei, Buchbinder, Tischgeschäfte etc., ist unter der Hälfte des Anschaffungspreises zu verkaufen. Näh. Bdr. M. Webergasse 6, Part. 4098

Für Metzger und Wirthe! Eine neue Fleischhackm., Alexanderstr. 20, preisw. u. verk. Bertramstr. 18, Part. 4102

Eine gute Weinflasche zu verk. Adelsstraße 35. Friedr. Eschbacher. 3448

**3-pferd. Elektromotor**, sehr gut erhalten, nur kurze Zeit im Gebrauch gewesen, sofort zu verkaufen. Offerten unter L. H. 103 an den Tagbl.-Verlag. 3917

**Gasmotor**, 4 HP., in gutem Zustande, verkauft. Ein größerer Herd mit Kupferkessel billig zu verkaufen bei A. Platz, Dohlemerstraße 14. 3617

**Dauerbrandofen** mit Rohr billig zu verkaufen Grottenstraße 3. 3917

Ein Ofen u. Behälter mit Strohl., 14. Seegrassstr. u. Teil b. zu verk. Frankfurterstraße 18, 2 l. 3842

Gut erhalt. Thor in Spiegelglas weg. Umbau billig abgeben Adelsstraße 39, 1. St. 3842

**Große Gartenleiter**, Wasserlein, kupferner Kessel verkauft. Adelsstraße 32b. 3842

Eine schöne gepolst. verstellbare Bank, passend für Terrasse, zu verkaufen. Langgasse 32, Dinterb. 1 r. 3842

Bierstadt, Adelsstraße bei Carl Kaiser sind 70-80 St. Diner zu haben. 3995

Drei Stühle, frisch gelehrt, zu verkaufen bei Friedr. Marburg, Weinhandlung, Langgasse 1. 3995

**Eine große Anzahl schöner Kisten** billig zu verkaufen bei Conrad Tack & Co., Wiesbaden, Langgasse 33. 4071

Zwei große Vogelk. zu verk. Feldstraße 16, D. 1. 4071

Mehrere Lannen in Kisten zu verkaufen. Saalstraße 34. 4071

**Kaufgesuche** Ein u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Edelsteinen, Kupferstichen, Porzellanen, Berlin, Edelsteinen bei J. Chr. Glicklich, 2. Krosstr. 2, Wiesbaden. 3820

**Alterthümliche Gegenstände** und Bilder werden stets angekauft. Näheres Brückstraße 8, G. H. 3820

Die besten Preise zahlt Frau Brachmann, Metzgergasse 24, f. getr. Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silberarbeiten, Möbel, Betten, Wäsche, Instrumente, Uniformen etc. Best. f. l. G. 2532

**Herren- und Damen-Kleider**, getr. Schuhwerk. Kaufi Jul. Rosenfeld, Metzgergasse 37. 2532

Herren- und Damen-Kleider werden zu höchsten Preisen angekauft. Frau Klein, Webergasse 58. 2532

**Gebrauchte Herren- u. Damenkleider**, Uniformen, Möbel, Betten, Gold- und Silberarbeiten, Brillanten, Antiquitäten, sowie ganze Nachlässe kauft stets zu hohen Preisen. 3157

**B. Rosenau**, Metzgergasse 13 und Goldgasse 18. 3157

Eine geb. eis. Kinderbettstelle zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4181

**Pandauer**, Näh. im Tagbl.-Verlag. 4187

Eisener Gartentisch zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter N. H. 105 an den Tagbl.-Verlag. 4187

Hobeltische, noch gut erhalten, kauft sofort Carl Russ, Schreinermeister, Blücherstraße 24. 4187

Ausgezeichnete Haare w. angef. Weilerstr. 11, Friseur. 4187

Gebrauchte Weinflaschen und -Gläser zu kaufen gesucht. Aug. Gebel, Dornstraße 87, Stb. 1. 4187

Taglich 30 Liter volle Milch kauft hierher mit Preisangabe unter N. H. 120 an den Tagbl.-Verlag. 4187

**Immobilien** Das Bestthum Gmferstr. 22 (Gefest., auch für Specul.), zu verk. durch J. Emand, Weilerstr. 2. 2743

Haus mit sehr gut gebendem Futter- u. Tiergeschäft mit 3000 Mk. Auszahlungsbilanz zu verkaufen. N. H. 120 an den Tagbl.-Verlag. 3974

**Immobilien zu verkaufen.** Das Bestthum Gmferstr. 22 (Gefest., auch für Specul.), zu verk. durch J. Emand, Weilerstr. 2. 2743

Haus mit sehr gut gebendem Futter- u. Tiergeschäft mit 3000 Mk. Auszahlungsbilanz zu verkaufen. N. H. 120 an den Tagbl.-Verlag. 3974

**Villa Nerobergstraße 23**, direkt am Walde, 13 Zimmer, Bad etc., mit großem Garten und Bauplatz, billig zu verkaufen. Näheres daselbst. N. H. 120 an den Tagbl.-Verlag. 3974

**Immobilien zu verkaufen.** Das Bestthum Gmferstr. 22 (Gefest., auch für Specul.), zu verk. durch J. Emand, Weilerstr. 2. 2743

Haus mit sehr gut gebendem Futter- u. Tiergeschäft mit 3000 Mk. Auszahlungsbilanz zu verkaufen. N. H. 120 an den Tagbl.-Verlag. 3974

**Villa Nerobergstraße 23**, direkt am Walde, 13 Zimmer, Bad etc., mit großem Garten und Bauplatz, billig zu verkaufen. Näheres daselbst. N. H. 120 an den Tagbl.-Verlag. 3974

**Immobilien zu verkaufen.** Das Bestthum Gmferstr. 22 (Gefest., auch für Specul.), zu verk. durch J. Emand, Weilerstr. 2. 2743

Haus mit sehr gut gebendem Futter- u. Tiergeschäft mit 3000 Mk. Auszahlungsbilanz zu verkaufen. N. H. 120 an den Tagbl.-Verlag. 3974

**Villa Nerobergstraße 23**, direkt am Walde, 13 Zimmer, Bad etc., mit großem Garten und Bauplatz, billig zu verkaufen. Näheres daselbst. N. H. 120 an den Tagbl.-Verlag. 3974

**Immobilien zu verkaufen.** Das Bestthum Gmferstr. 22 (Gefest., auch für Specul.), zu verk. durch J. Emand, Weilerstr. 2. 2743

Haus mit sehr gut gebendem Futter- u. Tiergeschäft mit 3000 Mk. Auszahlungsbilanz zu verkaufen. N. H. 120 an den Tagbl.-Verlag. 3974

**Villa Nerobergstraße 23**, direkt am Walde, 13 Zimmer, Bad etc., mit großem Garten und Bauplatz, billig zu verkaufen. Näheres daselbst. N. H. 120 an den Tagbl.-Verlag. 3974

**Immobilien zu verkaufen.** Das Bestthum Gmferstr. 22 (Gefest., auch für Specul.), zu verk. durch J. Emand, Weilerstr. 2. 2743

Haus mit sehr gut gebendem Futter- u. Tiergeschäft mit 3000 Mk. Auszahlungsbilanz zu verkaufen. N. H. 120 an den Tagbl.-Verlag. 3974

**Villa Nerobergstraße 23**, direkt am Walde, 13 Zimmer, Bad etc., mit großem Garten und Bauplatz, billig zu verkaufen. Näheres daselbst. N. H. 120 an den Tagbl.-Verlag. 3974

**Immobilien zu verkaufen.** Das Bestthum Gmferstr. 22 (Gefest., auch für Specul.), zu verk. durch J. Emand, Weilerstr. 2. 2743

Haus mit sehr gut gebendem Futter- u. Tiergeschäft mit 3000 Mk. Auszahlungsbilanz zu verkaufen. N. H. 120 an den Tagbl.-Verlag. 3974

**Villa Nerobergstraße 23**, direkt am Walde, 13 Zimmer, Bad etc., mit großem Garten und Bauplatz, billig zu verkaufen. Näheres daselbst. N. H. 120 an den Tagbl.-Verlag. 3974

**Immobilien zu verkaufen.** Das Bestthum Gmferstr. 22 (Gefest., auch für Specul.), zu verk. durch J. Emand, Weilerstr. 2. 2743

Haus mit sehr gut gebendem Futter- u. Tiergeschäft mit 3000 Mk. Auszahlungsbilanz zu verkaufen. N. H. 120 an den Tagbl.-Verlag. 3974

**Villa Nerobergstraße 23**, direkt am Walde, 13 Zimmer, Bad etc., mit großem Garten und Bauplatz, billig zu verkaufen. Näheres daselbst. N. H. 120 an den Tagbl.-Verlag. 3974

**Immobilien zu verkaufen.** Das Bestthum Gmferstr. 22 (Gefest., auch für Specul.), zu verk. durch J. Emand, Weilerstr. 2. 2743

Haus mit sehr gut gebendem Futter- u. Tiergeschäft mit 3000 Mk. Auszahlungsbilanz zu verkaufen. N. H. 120 an den Tagbl.-Verlag. 3974

Adelsstr. 89, Adelsstr. m. Weilerstr. 26, Weilerstr. f. Ad. gezeig., günstig zu verk. Näh. b. Eigent. Schmidt, Gmferstr. 71, 1. 3976

**Kapellenstrasse**, im schönsten Teile derselben, kleine Villa mit reizendem Garten für 32,000 Mk. zu verkaufen. 1482

J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannstr. 28. 1482

**Mozartstraße 7** Villa mit 10 Bohnräumen, 5 angebauten Mansardenzimmern, Küche, Badzimmer, großer Stallung, Wagenremise, Antikw.-wohnung, Nebenhof und hübschem Garten zu verkaufen. Näh. beim Besitzer 3270

Carl Simon, Savoy-Hotel. 3270

Ein herrschaftl. Bestthum i. d. Nähe d. Kurparks, mit ca. 18-20 Z., darunter sehr große Salons, reichl. Nebenzimmern, 5 Bädern, groß. schönem Garten, Stallung u. Remise etc., Wegzug b. außerordentl. billig zu verk. - Eignet sich neben Herrschaftl. auch für best. Fremdenpension, sowie als Sanatorium für e. Arzt. Gef. Off. u. P. H. 37 a. d. Tagbl.-Verl. 3916

**Nömerberg 29** erst seit 6 Jahren neu erbaut 4-stöckiges Vorder- und Hinterhaus unterm Selbstkostenpreis zu verkaufen. Näheres im Hause selbst. Barriere u. beim Eigentümer Frz. W. Reinhardt, Gmferstr. a. Ad. 4015

Vorzügliches Rentenhaus in der Balkenstraße mit 7000 Mk. Anzahlung billig zu verk. Näh. Bauhülsen Saalstraße 1. 556

Ein rentabl. neues 4-stöck. Haus in guter Lage, 4 St. a. 5 Z., Küche, Speisek., Bad, 2 Bädern (Vorn u. hinten), Vor- u. Hinterg., Straßend. i. d. Nähe etc. etc., Verhältnisse b. and l. Hand vom Erb. sehr billig (noch einige 1000 Mk. unter d. Lage) zu verk. Gef. Off. u. P. H. 30 a. d. Tagbl.-Verl. 3917

Villa, vord. Kerosol, auch für zwei Familien, wie auch Pension passend, für 100,000 Mk. günstig zu verk. d. J. Emand, Weilerstr. 2. 4041

**Doppel-Villa** für zwei Familien, Bad, Gas, Dampfheizung, Nähe Niederstraße, a. Objekt, Schenke, zu verk. oder zu verkaufen. Offerten unter N. H. 103 an den Tagbl.-Verlag. 4182

**Bauplatz zu verkaufen** an fert. ausgeb. Straße, f. Doppel-Wohnhaus, im südwestl. Stadtteil. Gef. Offerten unter N. H. 103 an den Tagbl.-Verlag. 4182

**Immobilien zu kaufen gesucht.** Villa od. Stagenhaus gesucht! Gehe mein hochrent. Haus besser Lage Mainz, mit einer Hypothek belastet, in Zahlung. Off. u. P. H. 122 an d. Tagbl.-Verlag. 4182

**Geldverkehr** Capitalien zu verleihen. Hypotheken Gelder zur ersten u. zweiten Stelle. Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16. Telefon No. 524. 3415

Hypotheken-Capital in jeder Höhe, 60 % feldger. Tage, auszul. M. Linz, Mauerstraße 12. 2402

Hypotheken, Credit, Capital- und Darlehen-Suchende erhalten sofort geeignete Angebote. Wilhelm Wirsch, Mannheim. F 63

10-15,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. auszul. Off. u. P. H. 41 a. d. Tagbl.-Verl. 3920

Restauszahlung von 10-12,000 Mk. zu kaufen gesucht. M. Linz, Mauerstraße 12. 3887

40-50,000 Mk. sind gegen 1. Hypothek 4 1/2 % auszul. durch Lud. Winkler, Mauerstraße 12, G. H. 3887

5000 Mk. auf gute 2. Hypothek auszul. Offerten unter P. H. 109 an den Tagbl.-Verlag. 3887

**Capitalien zu leihen gesucht.** 50-70,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. (dopp. Sicherh.) von sehr vermög. Manne auf gutes Objekt in seiner Anlage gef. Gef. Off. u. P. H. 38 a. d. Tagbl.-Verl. 3921

40-45,000 Mk. als 1. Hypothek auf mein in bester Lage gef. Haus, 50-55 % der Lage, auf Anfang April gesucht. Offerten unter N. H. 103 an den Tagbl.-Verlag. 2482

30-35,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. auf ein hoch. hochrentabl. Stagenhaus in vornehmer Lage von sehr vermög. Manne gef. Gef. Off. u. P. H. 35 a. d. Tagbl.-Verl. 3918

25,000-30,000 Mk. auf gute Nachhypothek zu 5 % gesucht. Offerten unter L. H. 957 befördert der Tagbl.-Verlag. 3187

24-25,000 Mk. 2. Hypoth., n. d. Landesh., zu l. gesucht. 3657

M. Linz, Mauerstraße 12. 3657

15-25,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. von sehr vermög. Manne auf hoch. Objekt gef. (Lage 105,000 Mk., 1. Hypoth. 50,000 Mk.) Gef. Off. u. P. H. 36 a. d. Tagbl.-Verl. 3919

10,000-12,000 Mk., sowie 22,000 Mk. auf gute Nachhypoth. zu leihen gesucht. M. Linz, Mauerstraße 12. 3390

10,000 Mk. prima Hypothek mit Nachl. per Juli oder früher zu cediren gesucht. Offerten unter N. H. 120 an den Tagbl.-Verlag. 3919

25 bis 26,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. auf hiesiges neu erb. Haus zum 1. April ohne Vermittl. gef. Offerten u. v. Selbstdarlehen erb. u. V. C. V. 1059 a. d. Tagbl.-Verl. 4017

Ca. 20,000 Mk. 2. Hypothek auf April ges. Papillar. Sicherheit. Offerten erb. u. N. H. 1009 an den Tagbl.-Verlag. 3441

16-20,000 Mk. 1. Hypothek auf ein Grundstück von 6000 qm Größe, mit neuem Wohnhaus, gesucht. Offerten unter P. H. 22 an den Tagbl.-Verlag. 3922

16,000, sowie 17,000 an 2. Stelle als Hypotheken auf gute Objekte per 1. April zu leihen gesucht. Offerten unter N. H. 1059 an den Tagbl.-Verlag. 2943

Gute 2. Hypothek 7000 Mk. 5 % Zinsen, mit Nachl. zu verkaufen. Offerten unter N. H. 122 an den Tagbl.-Verlag. 3923

1500-2000 Mk. hohe Zinsen gesucht. Offerten unter P. H. 103 befördert der Tagbl.-Verlag. 3658

10,000 Mk. Restauszahlung zu cediren gesucht. M. Linz, Mauerstraße 12. 3658

**Unerbittlich** Bis 10 Mk. Nebenverdienst tagl. leicht u. anständ. f. Personen jed. Standes, auch Frauen. Patentverwertungsgesellschaft Wolfstein A 54. (Rückmarke beifügen.) F 67

**Unerbittlich** Bis 10 Mk. Nebenverdienst tagl. leicht u. anständ. f. Personen jed. Standes, auch Frauen. Patentverwertungsgesellschaft Wolfstein A 54. (Rückmarke beifügen.) F 67

**Unerbittlich** Bis 10 Mk. Nebenverdienst tagl. leicht u. anständ. f. Personen jed. Standes, auch Frauen. Patentverwertungsgesellschaft Wolfstein A 54. (Rückmarke beifügen.) F 67

**Unerbittlich** Bis 10 Mk. Nebenverdienst tagl. leicht u. anständ. f. Personen jed. Standes, auch Frauen. Patentverwertungsgesellschaft Wolfstein A 54. (Rückmarke beifügen.) F 67

**Unerbittlich** Bis 10 Mk. Nebenverdienst tagl. leicht u. anständ. f. Personen jed. Standes, auch Frauen. Patentverwertungsgesellschaft Wolfstein A 54. (Rückmarke beifügen.) F 67

**Unerbittlich** Bis 10 Mk. Nebenverdienst tagl. leicht u. anständ. f. Personen jed. Standes, auch Frauen. Patentverwertungsgesellschaft Wolfstein A 54. (Rückmarke beifügen.) F 67

**Unerbittlich** Bis 10 Mk. Nebenverdienst tagl. leicht u. anständ. f. Personen jed. Standes, auch Frauen. Patentverwertungsgesellschaft Wolfstein A 54. (Rückmarke beifügen.) F 67

**Unerbittlich** Bis 10 Mk. Nebenverdienst tagl. leicht u. anständ. f. Personen jed. Standes, auch Frauen. Patentverwertungsgesellschaft Wolfstein A 54. (Rückmarke beifügen.) F 67

**Unerbittlich** Bis 10 Mk. Nebenverdienst tagl. leicht u. anständ. f. Personen jed. Standes, auch Frauen. Patentverwertungsgesellschaft Wolfstein A 54. (Rückmarke beifügen.) F 67

**Unerbittlich** Bis 10 Mk. Nebenverdienst tagl. leicht u. anständ. f. Personen jed. Standes, auch Frauen. Patentverwertungsgesellschaft Wolfstein A 54. (Rückmarke beifügen.) F 67

**Unerbittlich** Bis 10 Mk. Nebenverdienst tagl. leicht u. anständ. f. Personen jed. Standes, auch Frauen. Patentverwertungsgesellschaft Wolfstein A 54. (Rückmarke beifügen.) F 67

**Unerbittlich** Bis 10 Mk. Nebenverdienst tagl. leicht u. anständ. f. Personen jed. Standes, auch Frauen. Patentverwertungsgesellschaft Wolfstein A 54. (Rückmarke beifügen.) F 67

**Unerbittlich** Bis 10 Mk. Nebenverdienst tagl. leicht u. anständ. f. Personen jed. Standes, auch Frauen. Patentverwertungsgesellschaft Wolfstein A 54. (Rückmarke beifügen.) F 67

**Unerbittlich** Bis 10 Mk. Nebenverdienst tagl. leicht u. anständ. f. Personen jed. Standes, auch Frauen. Patentverwertungsgesellschaft Wolfstein A 54. (Rückmarke beifügen.) F 67

**Unerbittlich** Bis 10 Mk. Nebenverdienst tagl. leicht u. anständ. f. Personen jed. Standes, auch Frauen. Patentverwertungsgesellschaft Wolfstein A 54. (Rückmarke beifügen.) F 67

**Unerbittlich** Bis 10 Mk. Nebenverdienst tagl. leicht u. anständ. f. Personen jed. Standes, auch Frauen. Patentverwertungsgesellschaft Wolfstein A 54. (Rückmarke beifügen.) F 67

**Unerbittlich** Bis 10 Mk. Nebenverdienst tagl. leicht u. anständ. f. Personen jed. Standes, auch Frauen. Patentverwertungsgesellschaft Wolfstein A 54. (Rückmarke beifügen.) F 67

**Unerbittlich** Bis 10 Mk. Nebenverdienst tagl. leicht u. anständ. f. Personen jed. Standes, auch Frauen. Patentverwertungsgesellschaft Wolfstein A 54. (Rückmarke beifügen.) F 67

**Unerbittlich** Bis 10 Mk. Nebenverdienst tagl. leicht u. anständ. f. Personen jed. Standes, auch Frauen. Patentverwertungsgesellschaft Wolfstein A 54. (Rückmarke beifügen.) F 67

**Unerbittlich** Bis 10 Mk. Nebenverdienst tagl. leicht u. anständ. f. Personen jed. Standes, auch Frauen. Patentverwertungsgesellschaft Wolfstein A 54. (Rückmarke beifügen.) F 67

**Unerbittlich** Bis 10 Mk. Nebenverdienst tagl. leicht u. anständ. f. Personen jed. Standes, auch Frauen. Patentverwertungsgesellschaft Wolfstein A 54. (Rückmarke beifügen.) F 67

**Unerbittlich** Bis 10 Mk. Nebenverdienst tagl. leicht u. anständ. f. Personen jed. Standes, auch Frauen. Patentverwertungsgesellschaft Wolfstein A 54. (Rückmarke beifügen.) F 67

**Unerbittlich** Bis 10 Mk. Nebenverdienst tagl. leicht u. anständ. f. Personen jed. Standes, auch Frauen. Patentverwertungsgesellschaft Wolfstein A 54. (Rückmarke beifügen.) F 67

**Unerbittlich** Bis 10 Mk. Nebenverdienst tagl. leicht u. anständ. f. Personen jed. Standes, auch Frauen. Patentverwertungsgesellschaft Wolfstein A 54. (Rückmarke beifügen.) F 67

**Unerbittlich** Bis 10 Mk. Nebenverdienst tagl. leicht u. anständ. f. Personen jed. Standes, auch Frauen. Patentverwertungsgesellschaft Wolfstein A 54. (Rückmarke beifügen.) F 67

**Unerbittlich** Bis 10 Mk. Nebenverdienst tagl. leicht u. anständ. f. Personen jed. Standes, auch Frauen. Patentverwertungsgesellschaft Wolfstein A 54. (Rückmarke beifügen.) F 67

**Unerbittlich** Bis 10 Mk. Nebenverdienst tagl. leicht u. anständ. f. Personen jed. Standes, auch Frauen. Patentverwertungsgesellschaft Wolfstein A 54. (Rückmarke beifügen.) F 67

**Unerbittlich** Bis 10 Mk. Nebenverdienst tagl. leicht u. anständ. f. Personen jed. Standes, auch Frauen. Patentverwertungsgesellschaft Wolfstein A 54. (Rückmarke beifügen.) F 67

**Unerbittlich** Bis 10 Mk. Nebenverdienst tagl. leicht u. anständ. f. Personen jed. Standes, auch Frauen. Patentverwertungsgesellschaft Wolfstein A 54. (Rückmarke beifügen.) F 67

Ich erkläre hiermit, daß die in dem Artikel "Schlagweitefreie und deren Folgen" in der Frankfurter "Kleine Presse" über Herrn Preisrichter W. Geis in Wiesbaden

enthaltenen Behauptungen unwahr sind. Ein Mitglied des Kaiser Preisgerichts, Herr Lindlar von Gießen, überbrachte mir diese Mitteilung, die ich für wahr hielt. Wie es sich jedoch herausstellte, sind diese Mitteilungen von Lindlar böswillig erfunden. Ich bedauere, Herrn Geis damit gekränkt zu haben.

Gießen, den 23. März 1900.

C. Bommershausen.

**Von der Uebung zurück.**

**Dr. med. Winckler,**

Drudenstrasse 1.

**Capitalisten** mit 20-30,000 Mk., w. geneigt sind, sich am Ankauf hies. vorgel. Bauprojects zu beteiligen, gesucht. Guter Gewinn sicher und Risiko ausgeschlossen. Offerten unter D. H. 92 an den Tagbl.-Verlag. 4173

**Capitalisten** mit 20-30,000 Mk., w. geneigt sind, sich am Ankauf hies. vorgel. Bauprojects zu beteiligen, gesucht. Guter Gewinn sicher und Risiko ausgeschlossen. Offerten unter D. H. 92 an den Tagbl.-Verlag. 4173

**Capitalisten** mit 20-30,000 Mk., w. geneigt sind, sich am Ankauf hies. vorgel. Bauprojects zu beteiligen, gesucht. Guter Gewinn sicher und Risiko ausgeschlossen. Offerten unter D. H. 92 an den Tagbl.-Verlag. 4173

**Capitalisten** mit 20-30,000 Mk., w. geneigt sind, sich am Ankauf hies. vorgel. Bauprojects zu beteiligen, gesucht. Guter Gewinn sicher und Risiko ausgeschlossen. Offerten unter D. H. 92 an den Tagbl.-Verlag. 4173

**Beamter**

In fester Stellung, mit r. i. Eink. von Mk. 3000.— sucht, da im moment. Berl. Darlehen von 600 Mk. gegen monatl. Ruck u. g. Rufen. Offerten erb. unter **M. 144** an den Tagbl.-Verlag.

**Director**

mit hoh. Einkommen, evgl. gel. Alters, sucht geb. nicht Bediensteten. Offert. erbitten unter **M. P. 122** an den Tagbl.-Verlag.

**Viel Glück!**

dem Brautpaar Friedrichshalle.  
Mainzer Landstraße.

**Arbeitsstellen**

Weibliche Personen, die Stellung finden.

**Als Kassiererin** (evgl. auch zum Kassieren als solche) i. Mädchen, möglichst mit Sprachkenntnissen, zum 1. April gesucht. Schriftliche Offerten an Kaufhaus Führer, Wiesbaden. 4175

**Trinkhallen.**

Angehörige Mädchen oder junge Frauen werden zur Bedienung für den Sommer gesucht. Adressen sind unter **V. D. 88** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 4033

**Ge sucht** für feines Kleidergeschäft nach Frankfurt, zwei feine Stubenmädchen, eine gute, kein bürgerliche Köchin auf ein Schloss ausw. (zwei Berl., Herrschaft), 35 Mk. Lohn, ein bef. Hausmädchen (30 Mk.), fünf perf. u. sehr tüchtig. Köchinnen zu Ausländern für hier, Alleinmädchen zu einz. Herrn ausw., Pensionist, u. Zimmermädchen. Central-Bureau (Herrn Wirtz), Saalstraße 38. Telefon 479.

Stadtfindige solide Frauen finden guten Verdienst bei leichter Beschäftigung. Offerten unter **M. Z. 1020** an den Tagbl.-Verlag erbitten. 4148

**Eine gebild. vermög. Dame** i. d. 30er Jahren, mit schöner Handschrift, gesucht. Stellung ist nur angenehme, bei gegenseitiger Reueigung in Berechnung nicht ausgerechnet. Discretion Grenzwert. Off. u. A. Z. 100 hauptpost. Wiesbaden. Geht ein Zadenfräul. mit Sprachkenntn. für ein feines Seifen-geschäft. Central-Bureau (Herrn Wirtz), Goldgasse 5, 1.

**Perfekte****Zaillenarbeiterinnen**

per sofort gesucht. 4153  
J. Hertz, Langgasse 20/22.

**Confection.**

Perf. Zaillen- und Rod-Arbeiterinnen werden noch gesucht u. finden dauernde Beschäftigung bei C. Nies-Teberbeck, Tammstraße 23. 2306  
Eine geübte Weißzeugnäherin wird sofort gesucht von C. Nies-Teberbeck, Confection.

Erste perfekte Rodarbeiterinnen für dauernde Beschäftigung gesucht. 2006  
J. Hertz, Langgasse 20/22.

Zaillenarbeiterinnen sofort gesucht Hermannstraße 28, 3 Tr.  
Tüchtige Nähmädchen gesucht Vertmannstraße 18, Frau Mann.  
Erste Rodarbeiterin und angehende Arbeiterinnen, sowie Lehrmädchen gesucht. Geschw. Kessler, Adolphstraße 6.  
Junges Nähmädchen, das die Lehre bestanden hat, findet zur weiteren Ausbildung gegen angemessene Vergütung Stellung Helenenstraße 12, 2.

**Modes.**

Zum sofortigen Antritt suche ich  
drei erste Arbeiterinnen,  
drei zweite Arbeiterinnen,  
drei Lehrmädchen  
für Putz und Verkauf. 4065  
Putz- und Modewaaren-Geschäft  
Hugo Aschner, Wilhelmstraße 34.

**Rod- u. Zaillenarbeiterinnen**  
für Jahresfr. gesucht. 4171  
F. Gerson, Wilhelmstraße.

Geübte Nähmädchen gesucht Webergasse 41, 2 St.  
Tüchtiges Nähmädchen für Kleider gesucht Dillweggasse 16, 2 Tr.  
Ausgezeichnete Mädchen zum Kleidermachen gesucht Saalstraße 6, 1 r.  
Mehrere Weißzeug-Näherinnen, sowie Lehrmädchen werden gesucht Rühlstraße 8, Frau Peitz. 3532

**Stickerinnen und Näherinnen**  
gesucht. Victor'sche Kunstanstalt, Tammstr. 13. 3910

**Lehrstelle.**

Junges Mädchen findet in kaufmänn. Geschäft gute Lehrstelle. Offerten sub **P. S. P. 1073** an den Tagbl.-Verlag. 3596

Ein Lehrmädchen und Kaufmädchen per sofort gesucht. 4166  
Anna Aschmeier, Webergasse 7.

Lehrmädchen gesucht bei M. Kugel, Kl. Kirchstraße 2. 3734  
Können das Kleidermachen gründlich unter-geleitet werden Schillerstraße 11, 1. Stod.

Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Webergasse 41.  
Junge Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen, Maschinennähen und Zuschneiden inbegreifen. Schwalbacherstraße 28, Stb. 1. 1898

**Modes.**

Lehrmädchen fürs Arbeitszimmer gesucht. 4099  
A. Scheibel.

**Lehrmädchen**

für Putz sucht Christ. Hotel, Webergasse 16. 4099

**Modes.**

Lehrmädchen gegen Vergütung gef. Dasselbst ein Kaufmädchen gesucht. J. Tauber, Webergasse 20.

**Ein braves Lehrmädchen** geg. Vergütung in die Schattenschmuckerei gesucht. Schindlerstraße 2 a.

Lehrmädchen für Putz gesucht. 3456

Geschw. Schmitt, Rheinstraße 37.

**Das Kochen** kann junges Mädchen erlernen. Mit-beraitung. Gef. Off. unter **W. D. 87** an den Tagbl.-Verlag. Handhütterinnen, ein Fräul. zur Stille f. Herrsch.-Haus, Kinderfräulein, perfekte Bäckerinnen für Hotels, Köchinnen für Herrschaftsh., Personen u. Restaurants, gute Köchinnen und Beistehenden, tüchtige Büffetfräulein, nette Servierfräulein, feine Stubenmädchen, Zimmermädchen für Hotels und Pensionen, Alleinmädchen, Hausmädchen, Küchen- und Waschköche für Hotels, mit hohem Gehalt. J. Börner's erstes Central-Bureau, Eilenberggasse 9. Telefon 571.

**Hotel-Restaurant**

wird bis zum 1. Mai eine Stelle frei für ein Mädchen, welches Lust hat, neben dem Chef das Kochen zu erlernen, ohne gegen-beraütung. Gef. Off. unter **W. D. 87** an den Tagbl.-Verlag. Handhütterinnen, ein Fräul. zur Stille f. Herrsch.-Haus, Kinderfräulein, perfekte Bäckerinnen für Hotels, Köchinnen für Herrschaftsh., Personen u. Restaurants, gute Köchinnen und Beistehenden, tüchtige Büffetfräulein, nette Servierfräulein, feine Stubenmädchen, Zimmermädchen für Hotels und Pensionen, Alleinmädchen, Hausmädchen, Küchen- und Waschköche für Hotels, mit hohem Gehalt. J. Börner's erstes Central-Bureau, Eilenberggasse 9. Telefon 571.

**Ge sucht** eine Beistehende und Hausmädchen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3047

**Mädchenheim — Stellennachweis,** Schwalbacherstraße 65, 2,

sucht zwei Pensionistinnen, zwei f. b. Köchinnen, mehrere a. b. Köchinnen, große Anzahl Alleinmädchen, Kindermädchen, Küchenmädchen, Kinderfräulein 2. Kl. u. ausw. P. Geisler, Diakon.

**Ge sucht für kleinen Haushalt** eine gute Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt (mit lang-jährigen Zeugnissen), Kapellenstraße 19.

**Selbstständ. jung. Köchin** mit guten Zeugnissen zum 1. April gef. Meldungen von 9-11 Vorm. u. 3-5 Nachm. Schöne Aussicht 19.

**Ein reines reines Mädchen** sofort gesucht Eilenberggasse 9, 1. Et. rechts. 2304

**Ein feines reines Mädchen** gegen guten Lohn gesucht Albrechtstraße 31. 2319

**Mädchen für Küche u. Hausarbeit** sof. gef. Morigstr. 4, 2. 3408

**Ge sucht** ein einfaches reines Mädchen, welches jede Haus- und Küchenarbeit versteht, gegen hohen Lohn für kleinen Haushalt. Näh. Morigstr. 29, Part. 3439

**Ein einfaches fräuliches Hausmädchen** gesucht Tammstraße 13, 8. 2490

**Ein reines reines Mädchen** für Küche und Hausarbeit gesucht. Hübner's Herrmann, Eilenberggasse 4. 3567

**Tüchtiges Alleinmädchen für jede Arbeit a.**

1. April gesucht Kronplatz 2.

Ein fräuliches Mädchen gegen guten Lohn gesucht Friedrichstraße 50, P. 3589

**Kinderwärterin**

oder besseres Mädchen wird zu einem neugeborenen Kinde 1. April gesucht Friedrichstraße 40, 1. 4004

**Zauberer Dienstmädchen** sofort gesucht Große Burgstraße 5, 2 rechts. 3736

Zum 1. April oder später ein junges williges Mädchen in gute leibliche Stelle gesucht Hermannstraße 12, 2. 3791

**Junges anständiges Dienstmädchen** auf gleich gesucht Albrechtstraße 9, 1. 3806

**Braves Mädchen**, das Hausarbeit etwas versteht, gesucht Schwalbacherstraße 20, 1. 3863

**Einfaches Mädchen f. A. Haushalt** gef. Grabenstr. 26, 2. 3901

**Dienstmädchen** für Hausarbeit ohne Kochen gef. Marienstraße 24. 3788

Ein zuverlässiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gegen guten Lohn gesucht Albrechtstr. 31, 2. St. 3885

**Mädchen** für Küche und Hausarbeit gesucht Goethe-straße 13, Part. 3938

**Tüchtiges Mädchen** gesucht Zimmermannstraße 3, 1 l. 3938

Ein junges einfaches Mädchen für Hausarbeit per 1. April gesucht Maurinstraße 9, 1. Stod. 3952

Ein anständiges Mädchen gesucht Helenenstraße 24, 1. 3980

**Hausmädchen mit guten Zeugnissen**, das bügeln und nähen kann, wird gesucht Parkstraße 19.

**Dienstmädchen** für Hausarbeit gesucht Friedrichstr. 34, Laden, bei gutem Lohn gesucht Gerichstraße 1, Part.

Ge sucht für sofort ein land. u. reines Mädchen zu einem Kinde und für etwas Hausarbeit Hartingstraße 13, P. 4032

Auf April ein Mädchen von 14-16 Jahren vom Lande für leichte Stelle gesucht bei Frau Meyer, Dillweggasse 11, 2.

Sofort ein Mädchen mit guten Zeugnissen als Hausmädchen gesucht, welches auch nähen u. bügeln kann, Albrechtstr. 70, 2. 4029

**Ein Haus- und ein Kindermädchen** gesucht Tammstraße 32, 1 St. 4046

Braves reines Mädchen gesucht Neugasse 24, 2. 4046

Tücht. Mädchen für A. Haushalt gesucht Rehrstraße 16, 2 l. 4046

In einem feinen bürgerlichen Haushalte wird per sofort oder später ein solides Zimmernädchen gef. Dasselbe muß sämtliche Zimmer im Stande halten, Serviren und etwas vom Nähen und Bügeln verstehen. Guter Lohn und Behandlung ist selbstverständlich. Mädchen mit guten langj. Zeugnissen wollen sich melden. Offerten unter **S. D. 82** an den Tagbl.-Verlag.

Ge sucht zum 1. April zuverlässiges Kinderfräulein oder Kindermädchen zu einem 3-jährigen Kinde. Melb. 9-1. Adolphstraße 25, 3. 4046

Ein Küchen- und ein Hausmädchen zum 1. April gesucht Albrechtstraße 9. 4046

**Ge sucht per Anfang April** ein Fräulein, welches Schneidern, Bügeln und etwas Reuterei von Küche und Haushalt hat, zu einzelner Dame mit Tochterchen. Adresse im Tagbl.-Verlag. 4104

Ge sucht ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das kochen kann. Eilenberggasse 26.

Ein Mädchen für Küche- und Hausarbeit auf 1. April gesucht Langgasse 31, 1. 4099

**Tüchtiges reines Alleinmädchen** in kleine Familie zum 2. April gesucht Albrechtstraße 97, 2. 4099

Ein junges Hausmädchen sofort gesucht. H. Wagner, Sedanplatz 9.

**Ein zuverlässiges Alleinmädchen** in kleinen Haushalt zum 1. April gesucht Albrechtstraße 27, 2 St. 4099

Ein junges braves Mädchen für Hausarbeit gesucht Albrechtstraße 5. 4099

Sechsjähr. fräul. Mädchen für leichte Hausarbeit und Kinder (jeden Sonntag frei) s. 1. April gef. Paulstr. 10, 2 r. 4130

Am liebsten halber zum sofortigen Eintritt gegen hohen Lohn und gute Behandlung gesucht Dombachthal 2, 1. Stod.

**Glänzendes Mädchen** für Hausarbeit zum 1. April gesucht Albrechtstraße 14, 1. 4099

Ein sauberes reines Mädchen gesucht Kirch-gasse 9, 2 rechts. 4099

**Ein besseres Mädchen,**

welches perfect kochen kann und leichte Hausarbeit übernimmt, wird zur Führung eines A. Haushaltes gesucht; persönliche Vorstellung zwischen 10-1 u. 3-7 Uhr bei 4049  
H. L. Pörting, Wilhelmstraße 16.

Ge sucht ein Mädchen zu Kindern Friedrichstraße 40, 2 l. 4049

**Alleinmädchen** mit guten Zeugnissen, das Küche und Hausarbeit versteht, wird zum 1. April gesucht Goethestraße 5, 3.

Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht. F. Loch, Gr. Burgstraße 2. 3878

Ein braves Dienstmädchen gesucht. Gg. Schmitt, Langgasse 17.

**Ge sucht** für einen kleinen Haushalt ein Fräulein zur Stille der Hausfrau (evangelisch) 25-30 Jahre, bewandert im Kochen, Nähen und in der Handhaltung. Offerten unter **V. D. 82** an den Tagbl.-Verlag.

Ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann, für Küche und Hausarbeit gesucht Bleichstraße 15.

Ja. l. Mädchen v. Lande bald gesucht Morigstr. 50, Laden. 3253

Junges Mädchen gesucht Morigstr. 37, Part. rechts. 4130

Ein älteres, durchaus zuverlässiges Mädchen, welches in der Kinderpflege und Hausarbeit erfahren ist, gegen guten Lohn für kleinen Haushalt gesucht Bleichstr. a. 13., Kaiserstraße 9. 4138

Ein junges anständiges Mädchen mit gutem Zeugnis in kleine Haushaltung gesucht Bachmayerstraße 4, 1. 4151

Braves Mädchen vom Lande zum sofortigen Eintritt gef. Hofstraße 8, 2 St. links.

**Ge sucht** zum 1. April ein zuverlässiges Kindermädchen Weidenburgstraße 7, 1. 4134

Ein Mädchen in kleinen Haushalt gesucht. Wilm. Eilenberggasse 12.

Junges reines Mädchen für A. Haushalt gesucht. Bischoff, Schwalbacherstraße 29, 3.

Ge sucht ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit gegen hohen Lohn Eilenberggasse 7, 1 St. l.

Ein zweites Hausmädchen für sofort. Promenaden-Hotel.

Ein tüchtiges Mädchen für Haus und Küche gegen guten Lohn gesucht Langgasse 5.

**Ge sucht** zum 1. April oder einige Tage später ein Mädchen, welches feinschneidlich kocht und etwas Hausarbeit übernimmt.

Dr. Matthies, Kerenbergstraße 17.

**Büffetfräulein**, zugleich Stille der Hausfrau, wird per 1. April für ein feines Wein-Restaurant gesucht. Dasselbe muß hübsch und energisch sein und sind junge Blüthen bevorzugt. Offerten unt. **W. G. 151** an den Tagbl.-Verlag.

Ein ordentliches Mädchen für Küche- und Hausarbeit bei gutem Lohn sofort gesucht, um mit der Herrschaft nach auswärts mitzugehen. Nur Solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Albrechtstr. 6, 2 Tr.

Gediegenes Mädchen zu einz. Dame gesucht (20 Mk. Lohn). Müller's Bureau, Webergasse 50, 1. St. r.

**Besseres Alleinmädchen**, welches ordentlich kochen kann, gesucht Albrechtstraße 2, Part.

Ein ordentliches Mädchen für sofort oder 1. April gesucht Babenstraße 3, Freireichen.

Ein reines Mädchen, w. bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, zum 1. April gesucht Postenstraße 1, Part. r.

**Für 1. April oder früher** wird ein tüchtiges Zimmernädchen gesucht, das im Nähen, Bügeln, Serviren erfahren ist und gute Zeugnisse hat. Vorstellung zwischen 9 u. 12 od. 3 u. 5. Frau Dr. Losen, Gartenstraße 22.

**Ge sucht** ein Küchenmädchen. Gelegenheit zum Kochen lernen. Hotel National, Tammstraße.

Ein fräuliches Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Tammstraße 22, Restaurant.

**Mädchen**, mit der Hotelküche vertraut, wird gesucht Webergasse 15, 2.

Ein junges Mädchen gesucht. Näh. Morigstr. 49, Mid. 1 l., zw. 1<sup>o</sup> u. 2<sup>o</sup> Mittag.

**H. Schwenke, Deutscher Hellen-Sund**, Webergasse 15, 2 (Mitter's Bureau), sucht weibliches Privat- und Herrschaftsdressional aller Branchen.

**Ge sucht** geb. Kinderfräulein, am liebsten Kinder-gärtnerin, zu einem 4-jähr. Kinde. Zu melden mit Ausnahme der Stunden v. 1-4 Uhr. Geschwister Strauss, Webergasse 1.

**Drückerinnen bei gutem Tag-lohn** gesucht. 4143

**Georg Pfaff**, Metallkapsel- u. Staniole-Fabrik, Dogheimerstraße 52.

Ein tüchtige zuverlässige Bäckerin wird gesucht. 214  
Häckerl Hermann, Eilenberggasse 4.

Perfekte Bäckerin sofort gesucht Hofstraße 7, 1 St. 4046

Eine perfekte Bäckerin für dauernd gesucht Sedanstraße 15, 1 St. 4046

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Hermannstr. 17, 1. 3510

**Waschfrau** und Bäckerin gesucht. 3880

Ge sucht wird eine Waschfrau zwei Tage in d. Woche für das ganze Jahr. Näh. Albrechtstr. 5, im Laden.

Putzfrau gesucht Kirchstraße 11, Maschinenladen. 4168

Jemand zum Waschen gesucht Albrechtstr. 31, 3. 2905

**Zuverlässige Monatsfrau oder Mädchen** gesucht Drankstraße 53, Part. 4150

Reines Monatsmädchen od. Frau von Morgens 6-10 und Mittags von 1-4 gegen guten Lohn gesucht Albrechtstr. 31, 3710

Ob. Frau zum Waschen eines Geschäftsfreies im unteren Stadtheil gesucht. Näh. Albrechtstr. 24, 3 links. 4003

Zuverläss. Monatsmädchen gesucht Hofstraße 5, 2 l. 4003

Ein nettes sauberes Monatsmädchen auf 4 St. täglich zu älteren Leuten Philippstraße 39 a, 1.

Monatsfrau oder Mädchen gesucht Friedrichstraße 34, Laden. Gut empf. Monatsfrau per sofort gesucht Webergasse 31, 1.

Durchaus tüchtige Monatsfrau zu zwei Damen sofort gesucht Albrechtstraße 1, 1.

Junges Monatsmädchen zum 1. April gesucht Hofstraße 9, 3 l. 3900

Friedrichstraße 48, 3, Monatsfrau sofort gesucht.

Ein sauberes Monatsmädchen (Burm. gef. Hausmädchen. 4, 2 r.

Monatsmädchen oder Frau gesucht Seidenstraße 4, 3 r.

**Neleterer Herr** sucht saubere unabhängige Monatsfrau, welche schon in anständ. Häusern gedient hat. Vorzustellen zwischen 4 u. 5 Uhr Nachm. im Wiesbadener Club, Hotel Metropole beim Hau-besitzer Hansen.

Ein Monatsfrau oder Mädchen gesucht Marktstr. 14, 3 l. 4178

Monatsfrau gesucht Webergasse 41, 2 St.

Reinl. Monatsfrau od. Mädchen gesucht. Frau Kretz, Lammstraße 25, Stb. 8.  
 Ein juv. Monatsmädchen oder Frau gesucht bei gutem Lohn. Angutragen Weißstraße 10, 2. Et., zwischen 9 u. 10 Uhr.  
 Eine Frau zum Bedienen gesucht Lammstraße 17.  
 So wird Jemand zum Bedienen gef. Drantenstraße 8. 4154  
**Ein jüngeres Mädchen,** welches zu schlafen kann, für leichte Hausarbeit gesucht Leberberg 8.  
 Ein braves Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, zur Aus- hülfe gesucht Dogheimstraße 54a, 1.  
 Junges Mädchen tagsüber gesucht Webergasse 41, 2. St.  
 Williges Mädchen tagsüber oder Monatsmädchen gesucht Delapessstraße 1, Wehgerladen. 4145  
 Kaufmädchen gesucht für Nachmittags Schulgasse 8 5, Schulb. 2090  
 Kaufmädchen gesucht Delapessstraße 2, 1. 4112  
**Leopold Emmelhainz,** Wilhelmstraße.  
 Ein williges kräftiges Kaufmädchen per 1. April gesucht. 4090  
**Julie Klee,** Hofstraße 13, 1.  
**Gesucht ein junges braves Kaufmädchen.**  
 Reinhard-Scharlag, Lammstr. 6.  
 Kaufmädchen gesucht Langgasse 58, Corlettgeschäft.  
**Kräftiges Kaufmädchen** 4172  
 gegen hohen Lohn gesucht.  
 F. Gerson, Wilhelmstraße.

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**  
 Ein besseres Mädchen, das schon längere Zeit in Colonialwarengeschäft tätig ist, sucht Stelle als Verkäuferin. Offerten unter N. B. 100 postl. Rheinstraße.  
**Deutsches Mädchen** welches englisch und franz. spricht, sucht Stelle, am liebsten in einem besseren Geschäft. Näb. Weidbergstraße 12, 2. L. 11.  
 Verkäuferin sucht Stelle. Näheres Michaelsberg 6, Colonialwarengeschäft.  
 Empfehle perfekte Köchinnen mit vorzüglichen Zeugnissen, angehende Jungfer, ledig, jung, befr. gewandtes Herrsch.-Kochmädchen, geübte perfekte Herrsch.-Kochin, prima Jungfer. Central-Bureau (Franz Wallies), Saalstraße 38, 2.  
 Eine perfekte Herrsch.-Kochin sucht Stellung. Offerten erb. Jakobstraße 14.  
 Eine perfekte Herrsch.-Kochin mit prima mehrjährigen Zeugnissen empfiehlt Bureau Köchinnen 7, 1.  
 Witwe geüb. Alters, selbstständig im Haushalt, auch gewandt im Geschäft, sucht entsprechende Stelle oder sonstigen Vertrauensposten, würde auch eine Filiale übernehmen. Beste Referenzen. Gef. Offerten unter A. P. 111 an den Tagbl.-Verlag.  
 Ein junges Mädchen aus besserer Familie, welches in allen besseren Handarbeiten bewandert ist, sucht Stellung als Kinderfräulein oder sonst passende Stellung. Näheres Brundenstraße 4, 3. Tr. 1.  
 Fräulein geübten Alters, das schon drei einz. Herrn den Haushalt besorgte, g. Jungf. befäh. u. f. St. zu eing. Herrn oder Witw. Austr. bescheiden. Offerten an C. K., Wiesbaden, Wehrstraße 11.  
 Ein br. Mädchen, hier fremd, in Haus- u. Handarbeiten bew., wünscht Stellung, event. auch zu ein paar Kindern in kleinerem Haushalt. Bitte brüchlich unt. O. S. Kallers-Br.-Ring 31, 1.  
**G. einfaches Fräulein,** welches Kleider machen u. Nähen kann, im Haushalt erfahren, f. b. z. 15. April Stelle als Stütze im Haushalt oder als Näherin. Gutes Zeugnis steht zu Diensten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 4167

Junge gebildete gewandte Dame, in Haus und Küche durchaus erfahren, wünscht, durch besondere Verhältnisse gezwungen, eine selbstständige Stellung; würde sich ev. an einem gutgehenden Geschäft beteiligen. Offerten unter N. B. 106 an den Tagbl.-Verlag.

**Zum 15. April sucht**  
 gebildetes älteres Fräulein Stellung; dasselbe ist in feiner Küche u. im Haushalt erfahren. Gute Zeugnisse. Gef. Offerten unter T. G. 150 an den Tagbl.-Verlag.  
 Ein Hausmädchen sucht Stelle. Friedrichstraße 28.  
**Gräulein,** im Schneidern, Frisieren, sowie in allen häusl. Arbeiten erfahren, sucht Stellung. Offerten unter A. M. 155 an den Tagbl.-Verlag.  
 Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle in besserem Hause. Friedrichstraße 14, Stb. 2. St.  
 Sanderes Mädchen sucht Ausbilstelle. Michaelsberg 15, 2.  
**Merztlich** empfohlene Waise, ältere zuber- lässige Frau, wünscht ankommenen Sommer bei einem Herrn Doctor oder Herrn Wadlberger engagiert zu sein. Näb. Waisenhaus, Köhnerstr. 34, 4. L., in Marienstraße.  
 Eine laubere Frau sucht Monatsstelle. Näb. Steingasse 7, Part.

**Männliche Personen, die Stellung finden.**  
**Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat,** bestelle die Deutsche Diener- Zeitung und Centr.-Stell.-Anzeiger, Frankfurt a. M. F 67  
**Cautionsfähiger Einkassierer,** der mit der Land-Verwaltung vom Reg.-Bez. Wiesbaden etwas vertraut ist, wird gegen Salair u. hohe Provision per sofort gef. Gef. Offerten unter L. W. 451 an d. Tagbl.-Verlag. 3802

**Photographie.**  
 Tüchtiger junger Mann und ein Lehrling gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 4012

**Photograph gesucht!**  
 Zur photographischen Aufnahme v. Apparaten u. Fabrikaten wird ein tüchtiger Photograph für dauernd gesucht. Eventuell kann die Stellung auch einem geübten Amateur-Photographen übertragen werden. Offerten unter U. G. 151 an den Tagbl.-Verlag. 4155

**Tüchtige Schleifer** 4079  
 gesucht  
 Maschinenfabrik Wiesbaden,  
 Gef. m. d. S.,  
 Am Bahnhof Dogheim.

**Zwei selbstständige Schreiner**  
 per sofort gesucht.  
 Maschinenfabrik Wiesbaden,  
 Gef. m. d. S. 4180

**Bauschreiner** (Bauarbeiter) sofort gesucht. Nur tüchtige selbstständige ältere Leute wollen sich melden. 4085  
**Dampfschreiner** Hch. Niemer, Dogheimstraße 68.  
 Ein tüchtiger selbstständiger Schreinergehülfe auf dauernd gesucht. Näheres bei A. Limbarth, Eilenbergengasse 8. 3934  
 Schreinergehülfe gesucht Eilenbergengasse 21.  
 Tüchtige Bleichschreiner und Tagelöhner gesucht. 3855  
**Karl Lendle,** Maurermeister, Moritzstraße 48, d. B.  
 Ich suche noch einen

**jüngeren Lackirergehilfen** 4096  
 per sofort.

**Conrad Krell,** Lammstraße 13.  
 Zwei Lackergehülfe und ein Lehrling gesucht. Näb. J. Becker, Dieblich, Friedrichstraße 15.  
 Lacker und Anstreicher gesucht Drantenstraße 49.

**Tapezierergehilfen**  
 sofort gesucht. Anton Frensch, Kirchstraße 27. 4174  
 Tücht. Tapezierergehilfen gesucht. Fr. Kallwasser, Moritzstraße 3. 4010  
 Sattlergehülfe sofort gesucht. Ph. Vogt, 23. Römerberg 23.

**Tüchtige Schneider**  
 auf Taillen und Jaquetts gesucht.  
**Martin Wiegand,**  
 Langgasse 37.

Ein tüchtigen Tagelöhner sucht 3886  
**Fr. Vollmer.**

Tücht. Hosenmacher auf Woche f. Reininger, Raner, 14. 3422  
 Junger Hosenmacher gesucht Langgasse 23, Stb. 1. 3911  
 G. t. Hosenmacher auf f. St. gef. Webergasse 2, 2. Tr. 4012

**Tüchtiger Buchschneider**  
 für ein Herren-Confections-Geschäft, fertig und nach Maß, bei hohem Gehalt gesucht. Offerten unter C. M. 157 an den Tagbl.-Verlag.  
 Junger Hosenmacher gesucht Rheinstraße 58, Stb. 1. St.  
 Ein Hosenmacher gesucht Schwalbacherstraße 13, 2. links.

**Tüchtige Rockarbeiter**  
 bei dauernder Beschäftigung und guter Bezahlung für sofort gesucht. 4083  
**Heinrich Wels,**  
 Marktstraße 32.

**Damen-Schneider gesucht.**  
 Nur erste Kräfte wollen sich melden zwischen 8-10 Uhr bei Hugo Assmann, Lisenstraße 22.  
 Einen tücht. Tagelöhner f. J. Scherer, Lammstr. 5. 4126  
 Tüchtige Schneider auf Herrenröcke, sowie engl. Taillen gesucht. Carl Ackermann, Wilhelmstraße. 4127

**Damen-Schneider**  
 für Jaquetts und Taillen werden sofort bei hohem Lohn gesucht. C. Ries, Kranzplatz. 4107  
**Schneider** gegen hohen Lohn für dauernd gesucht Eilenbergengasse 15. 4169

**Tüchtige Rockarbeiter, sowie ein Wochenschneider** sofort gesucht.  
 Gebrüder Bastian, Kirchstraße 27.

**Schuhmacher** gef. für seine Damen- und Herren- Arbeit. (Nr. 34417) F 36  
 Ed. Lanterbach, Mainz, Hofstr. 9.  
 Ein tüchtiger Gärtnergehülfe gesucht.

**Gärtner**  
 für großes Hotel nach Weidberg sucht H. Schwecke, Webergasse 15, 2. 3996  
 Tüchtiger Gärtnergehülfe gesucht. 3549  
 A. Sachsenweger, Jakobstraße 40 oder Waldstraße 40.  
 Tüchtiger Gärtner gesucht. Näheres Rumbler, Wilhelmstraße 14.

**Zwei Gärtnergehülfe** über Gartenarbeiten sofort gesucht. Ernst Dietel, Gärtner, Schwalbacherstraße 55.  
 Sofort gesucht jüngeren flotten Zimmerkellner, jungen Hotel-Restaurantkellner nach Mainz, jg. Hotel-Portier für hier zum 1. April, jüngeren Herrschaftsdieners auf gleich, Silber- und Kupferputzer, Restaurations-Haus- burschen, Kellner- und Kochlehrlinge durch Grünberg's Rhein. Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden, Telefon 434.

**Oberkellner,** einen jng. Gärtner für Hotel und jüngere Hausburichen für Pension sucht Birner's 1. Central-Bür., Eilenbergengasse 9.

**Massenur**  
 für eine Massagerie gef. Abt. m. Preis unter V. G. 152 an den Tagbl.-Verlag erb.  
 Zwei kräftige Arbeiter, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, für mein Güllager per sofort gesucht. 3997

**Einige Arbeiter** erhalten Be- schäftigung bei der Wiesbadener Straßenbahn. Meldung: Ruffenstraße 7. F 277  
 Sechs bis acht tüchtige Erdbauarbeiter gesucht Umbau Mühlhaus Schlachthaus. 4117

**Buchhandlungs-Lehrling** für Oftern gesucht.  
 Chr. Limbarth, Buchhandlung, Sortiment - Verlag.

**Lehrling für Oftern**  
 gegen sofortige Vergütung gesucht.  
 Julius Bernstein, Marktstraße 6.

**Volontär** mit zeichnerischem Talent gesucht  
 Bau-Bureau Saalstraße 1.

**Apotheker-Lehrling.**  
 Für ein Städtchen der Rheinpfalz wird per April, respectiv Oftern ein Lehrling aus guter evangelischer Familie gesucht. Geübte Auszubildung und gute Behandlung wird zugesichert. Offerten befördert sub V. W. C. 504 der Tagbl.-Verl. 3729  
 Lehrling für meine Buchhandlung gesucht Kirchstraße 45.  
 Heinrich Kraft, Franz Messing Nachf.

**Lehrstelle im Buchhandel.**  
 In meiner Buch- u. Kunsthandlung wird für e. jungen Mann von guter Erziehung und entsprechender Schul- bildung demnächst eine Lehrstelle frei.  
 Ed. Voigt's Nachfolger,  
 Lammstraße 28.

**Lehrling**  
 mit guter Schulbildung und schöner Handschrift für mein Waaren- Agentur-Geschäft gesucht.  
 W. Anacker, Drantenstraße 22, 1.

**Lehrstelle.**  
 In kaufmänn. Comptoir wird per Oftern eine Lehr- stelle frei. Offerten unter G. u. G. 1072 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 3595

**Lehrling** mit guter Schulbildung sucht unter günstigen Bedingungen 2068  
 Carl Claes, Bahnhofstraße 8.

**Lehrling** für Zahntechnik gesucht.  
 Karl Märker, Schwalbacherstraße 23, 1.

**Lehrstelle.**  
 Auf Oftern nehme noch einen Lehrling für Comptoir an.  
 P. A. Stoss,  
 Medizinisches Waarenhaus,  
 2. Lammstraße 2. 3594

Ein Mechanikerlehrling gesucht. 4078  
**Fr. Wagner,** Hellmündstraße 52.

Ein Schlosserlehrling zu Oftern gesucht Hermannstraße 22. 4048  
 Braver Schlosserlehrling gesucht Adlerstraße 38. 3961  
 Schlosserlehrling gesucht. 4142

**J. Hohlwein,** Helenestraße 23.  
 Ein Schreinerlehrling, am 1. v. Lande, gef. Moritzstr. 35. 17368  
 Ein br. Junge gegen Vergütung gesucht bei Birnbaum, Schreiner, Drantenstraße 54. 3571

**Schreinerlehrling** gesucht Schlichterstraße 16. 3055  
 Glaserlehrling für Oftern gesucht. 2684  
 Karl Zindel, Feldstraße 10.

**Glaserlehrling** gegen Verg. gesucht Moritzstraße 60. 3507  
 Ein Sattlerlehrling gesucht. Kaiser, Saalstraße 4/6.  
 Ein braver Junge kann die Sattlerei erlernen bei H. Jung, Langgasse 23.

**Grüner-Lehrling** in die Lehre gesucht bei H. Lübig, Grüner, Weidbergstraße 9.

**Zwei Gärtner-Lehrlinge** zu Oftern gesucht. 3807

**A. Weber & Co.,**  
 Parkstraße 45.  
 zu Oftern gesucht Gärtner H. Hauke, Marktstr. 18.

**Ein Mann** Morgens von 6-8 Uhr z. Kleider- reinigen, Teppichsaugen u. f. m. Reinigung Vorm. 9-10 Uhr.  
 Ordentlicher Junge von 14-15 Jahren per sofort oder nach Oftern als Austräger gesucht.

**Heinrich Kraft,** Kirchstraße 45, Buchhandlung.  
 Hausburische gesucht. J. Haub, Weidbergstraße 18. 3568  
 Junger Hausburische gesucht Saalstraße 38. 3587

**Aug. Köhler.**  
 Ein junger laubere Hausburische sofort gesucht. 3803  
 Conditor A. Abler, Lammstraße 84.

Ein Hausburische gesucht bei Wies, Rheinstraße 51. 3651  
**Hausburische** gesucht Albrechtstraße 23, 1. Et. bei Karl Horn.

Ent empföhler Hausburische, welcher serviren kann, bis 1. April gesucht. Näb. Dogheim, Gasthaus zur schönen Aussicht.  
 Ein laubere ordentlicher Junge als Hausburische gesucht Webergasse 15, im Laden.

**Junger Hausburische** gesucht Weiner's Seccfabrik, Ranerstraße.  
 Junger laubere Hausburische gesucht Hotel Reichshof.  
 Junger Hausburische gesucht

**Drogenhandlung** Kirchstraße 6.  
 Stadtkundiger Aufseher, welcher mit der Viehe- pflege vertraut ist, findet zum 1. April Stellung bei gutem Lohn in der Wiesbadener Milchtrankanstalt (Marienhof), Waldstr. 49.

Zuverlässiger Knecht für weisp. Fuhrwerk sofort gesucht, 20 Mk. Wochenlohn u. freie Wohnung. Näb. Weidbergstraße 29. 4118  
 Fuhrknecht gesucht (Kost u. Logis im Hause) Nerostr. 44. 4061

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**  
**Junger flotter Zeichner** (gelehrter Baugewerker), welcher in einem Alter von 18 Jahren, bis jetzt auf Bau- u. sonst. techn. Bureauen tätig gewesen u. augen- blicklich über freie Zeit verfügt, sucht ebensolche Stellung. Gef. Offerten unter T. F. 128 an den Tagbl.-Verlag.

**Junger Mann,** seit vier Jahren auf einem Anwaltsbureau tätig, sucht zum 1. Mai cr. in Wiesbaden oder dessen Umgebung Stellung in gleichem oder in dieses Fach einschlagender Geschäft. Gef. Off. unter P. St. 23 Hauptpostamt Gotha.

Ein verb. Kaufm., der Colon., Nat. u. Farbendr., mit prima Zeugn., sucht per 1. April Stelle als Lagerist, Einkassierer oder sonst. Vertrauensposten unter bescheid. Ansprüchen. Gef. Offerten unter E. F. T. 499 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Soldat Mann** mit vorzügl. Zeugnissen sucht Stellung als Haus- diener, Bader oder dergl. Näb. im Tagbl.-Verlag. 4116

**Ein langjähriger Diener,** mit guten Zeug- nissen versehen, sucht anderweitig Stellung als Diener, Portier oder Kassabote zum 1. April oder Mai. Näb. im Tagbl.-Verlag. 4063  
 Ein junger Herrschaftsdieners mit guten Zeug- nissen sucht bis zum 1. April Stellung. Näheres Elisabethenstraße 17, Part.

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 140. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 24. März.

48. Jahrgang. 1900.

## Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

### Die Reichsbank in 1899.

Aus dem soeben erschienenen Jahresbericht seien die charakteristischsten Daten hier wiedergegeben:

Der fast allgemeine gewaltige wirtschaftliche Aufschwung, der in Deutschland am frühesten, stärksten und nachhaltigsten eingesetzt hat, steigerte, wie der Bericht ausführt, im Jahre 1899 die Ansprüche an die Reichsbank in bisher nicht wahrgenommenem Masse. Von Jahr zu Jahr sind, bei immer lebhafterer Bewegung im Giro- und Abrechnungverkehr, die Anlagen der Reichsbank besonders im Wechselgeschäft namentlich im Herbst und am Jahreschluss erheblich gewachsen, während die Barbestände infolge dessen stetig zurückgegangen sind, und diese Entwicklung ist im letzten Jahre noch stärker als bisher hervorgetreten. Der durchschnittliche Zinsfuß stellte sich um 0,769 pCt. höher als im Vorjahre.

Die Gesamtsumme bei der Reichsbank im Jahre 1899 haben betragen: bei der Reichshauptbank 60,707,887,800 Mk., bei den Reichsbankanstalten 118,924,661,200 Mk., zusammen 179,632,549,000 Mk. oder 16,237,023,400 Mk. mehr als im Jahre vorher.

Die für ungedeckte Banknoten entrichtete Steuer beträgt 2,847,294 Mk. (1898: 1,927,401 Mk.). Am 30. Dezember setzte sich der Metallbestand zusammen aus 469,027,000 Mk. in Gold, aus Thalern im Betrage von 164,295,000 Mk., Scheidemünzen 67,584,000 Mk. An Platzwechseln verblieb ein Bestand von 34,797,653 Mk. bei der Reichshauptbank und 531,130,802 Mk. bei den Reichsbankanstalten. Die durchschnittliche Grösse aller Platzwechsel ist 2546 Mk. gewesen. Die durchschnittliche Verfallzeit hat wie im Vorjahre 50 Tage betragen. Unter den angekauften Platzwechseln befanden sich 60,759 Stück im Betrage von 100 Mk. und weniger (1898: 58,644 Stück), Versandt- beziehungsweise Einzugswchsel auf das Inland verblieb ein Bestand von 65,581,494 Mk. Einzugswchsel bei der Reichshauptbank, 826,816,882 Mk. Einzugswchsel bei den Reichsbankanstalten, 93,231,846 Mk. Versandtwechsel unterwegs. Die durchschnittliche Grösse dieser Wechsel ist 1652 Mk. gewesen. Die durchschnittliche Verfallzeit hat 26 (1898: 25) Tage betragen. Unter den angekauften Versandtwechseln befanden sich 380,112 Stück im Betrage von 100 Mk. und weniger (1898: 360,167 Stück). Von den am 30. Dezember 1899 überhaupt im Bestande gewesenen 1,051,558,678 Mk. Wechseln auf das Inland

wurden fällig: binnen 15 Tagen 355,693,000 Mk. (1898: 390,783,000 Mk.), binnen 16 bis 30 Tagen 168,752,100 Mk. (145,810,600 Mk.), binnen 31 bis 60 Tagen 318,267,900 Mk. (206,065,200 Mk.), binnen 61 bis 90 Tagen 208,845,000 Mk. (94,893,900 Mk.). An Wechseln auf das Ausland verblieben im Bestand 1718 Stück mit 28,043,476 Mk. Nicht rechtzeitig wurden eingelöst: von den Platzwechseln 32,105 Stück über 19,894,426 Mk., von den Einzugswchseln 144,690 Stück über 61,013,762 Mk. (Die Summe der ins Stocken gerathenen Wechsel beträgt 107,593 Mk., die Reserve für zweifelhafte Wechselforderungen 142,900 Mk.)

Im Lombard blieben 141,675,670 Mk. am 30. Dezember 1899 ausgeliehen. Die Stückzahl betrug 6438 Stück. Von den am Schluss des Jahres ausstehenden Darlehen waren 187,515,170 Mk. auf Werthpapiere (einschliesslich Wechsel), 2900 Mk. auf Gold und Silber, 4,157,700 Mk. auf Waaren ertheilt. Die durchschnittliche Grösse jedes Darlehens hat 17,843 Mk., die durchschnittliche Grösse jeder Rückzahlung 19,084 Mk. und die durchschnittliche Dauer der einzelnen Darlehens 18 (1898: 23) Tage betragen.

Von der Reserve für zweifelhafte Forderungen im ursprünglichen Betrage von 603,500 Mk. sind für zweifelhafte Wechselforderungen 27,314 Mk. abgeschrieben worden. Für die übrigen gebliebenen, die neu hinzutretenden und die in den beiden ersten Monaten des Jahres 1900 fällig gewordenen zweifelhafte Wechselforderungen sind zu reserviren 142,900 Mk., ausserdem für ein nicht vorschriftsmässig gedecktes Lombarddarlehen bei der Reichsbankhauptstelle in Bremen 42,300 Mk., ferner wegen streitiger Ansprüche bei derselben 81,000 Mk., sowie wegen der von Grünthal gefälschten Banknoten 290,000 Mk. und wegen abhanden gekommener und zwar wiedergefundener, aber inzwischen präjudizirter Wechsel bei der Hauptbank 10,000 Mk., im Ganzen also 569,700 Mk.

Die Verwaltungskosten haben betragen: bei der Reichshauptbank 4,009,571 Mk., bei den Reichsbankanstalten 7,930,519 Mk., in Summa 11,940,090 Mk. (1898: 11,274,726 Mk.). Der Gesamtgewinn hat betragen 48,608,491 Mk. In Abzug kommen davon: die Verwaltungskosten 11,940,090 Mk. (in 1898: 11,274,726 Mk.), für Banknotenherstellung 363,253 Mk., an den preussischen Staat gezahlt 1,865,730 Mk., für zu zahlende Notensteuer 2,847,294 Mk., Verlust beim Verkauf des früheren Bankgrundstücks in Köln 100,000 Mk., für einen Kassendefizit bei der Reichsbankstelle in

Glogau 50,747 Mk. Die Anteilseigner erhalten vorweg 3 1/2 pCt. mit 4,200,000 Mk. Vom Rest erhalten die Anteilseigner und das Reich je 3,000,000 Mk. Darauf erhalten die Anteilseigner ein Viertel des Restes oder 5,377,844 Mk., die Reichskasse drei Viertel mit 16,133,634 Mk. Die Anteilseigner erhalten also zusammen eine Dividende von 10,48 pCt. (1898 8,51 pCt.). Das Reich erhält zusammen 21,950,828 Mk. (1898 13,935,860 Mk.). Die Bilanz und die Gewinnberechnung sind, der Vorschrift im § 32 Litt. a des Bankgesetzes entsprechend, vom Herrn Reichskanzler festgestellt.

Als Eigentümer der Reichsbank-Anteile waren am 30. Dezember 1899 6204 Inländer mit 29,726 Anteilen, 1838 Ausländer mit 10,274 Anteilen in den Stammbüchern der Reichsbank eingetragen.

**Dividenden.** „Maschinen- und Armaturenfabrik, vorm. Breuer“. Der Aufsichtsrath beschloss, 10 v. H. Dividende (9 1/2) auf das erhöhte Aktienkapital von 2,100,000 Mk. in Vorschlag zu bringen. Die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr werden von der Verwaltung als gut bezeichnet. — „Aktien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation, Berlin“. Der Aufsichtsrath beschloss, eine Dividende von 15 v. H. vorzuschlagen, wie in 1898. — „Vereinigte vorm. Pongsche Spinnereien und Webereien in Odenkirchen“. Die Verwaltung schlägt für 1899 eine Dividende von 4 v. H. gegen 3 v. H. im Vorjahre vor. — „Deutsche Wasserwerke“. Der Aufsichtsrath beschloss, eine Dividende von 7 v. H. (6) für die alten und 4 v. H. für die neuen Aktien vorzuschlagen.

**Englische Kriegsanleihe.** Aus Berlin wird der „Frankf. Ztg.“ geschrieben: „Von hier aus sind Zeichnungen auf die englische Kriegsanleihe nur in mässigem Umfang erfolgt, auch diese bei dem schmalen Zinsertrag natürlich nicht als dauernde Anlage, sondern um den Agiogewinn mitzunehmen. Für diese Zeichnungen sind nun in der letzten Woche von hier aus englische Rimesen nach London gemacht worden, von denen ein Theil voraussichtlich schon bald wieder hierher zurückkehren wird. Von den zu Ende voriger Woche aus der Niederländischen Bank nach London versendeten Sovereigns wurde ein Theil für deutsche Rechnung expedirt. Man schätzt den Gesamtbetrag der von Holland aus nach England gesendeten Sovereigns auf etwa 400,000 Lstr., eher mehr als weniger.“

## Verloren Gefunden

### Verloren

auf dem Wege vom Markt, Burghof, Webergasse, Kronplatz, Sonnenbergerstrasse 48 ein Portemonnaie mit ungefähr 340 Mk. Inhalt. Wiederbringer erhält hohe Belohnung Sonnenbergerstrasse 48.

am 23. d. M. zwischen Alexanderstrasse und dem Hoftheater ein Hund Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Alexanderstrasse 8, 1 St.

### Box-Terrier,

weiss, brauner Kopf, schwarzer Fleck auf Schwanzstumpf, abhandeln gekommen. Abzugeben gegen Belohnung Gartenstrasse 22.

## Unterricht

## Real- und Handelsschule

(Pensionat) in Marktbreit a. Main.

Die Reifezeugnisse berechtigen zum einjährig-freiwill. Dienste. — Gute Verpflegung, strenge Aufsicht, Nachhilfe. Gesunde, freie Lage, schöne Schlafzimmer, Badzimmer, 2 große Spielplätze, Park, elektr. Licht etc. — Aufnahmestadt 10—16 Jahre. Prospekt durch J. Baum, Rektor.

### Französische Conversationsstunden

gibt eine Französin. Kinder u. junge Damen bevorzugt. Offerten unter J. J. 235 an den Tagbl.-Verlag.

**Italienisch,** rasche und praktische Methode, ertheilt akademisch gebild. Italiener. Enrico Voghera, Emmerichstrasse 25.

**Unterricht in Stenographie** (Stolze-Schrey), Maschinenschreiben und Pratt. Arbeiten verm. Stenographischule, Hartmannstr. 8, 2 r. P 425

### Mal-Unterricht

in Oel, Porzellan u. Aquarell ertheilt Natalie Kuckein, Moritzstrasse 13, 2.

Clavier-Unterr. gründl. v. v. Fr. Schmidt, Stricker, 9, B. 2891

Gründlichen Clavier-Unterricht ertheilt Herm. Hennig, Luxemburgstrasse 2, Part.

Für sehr begabten Gesangs- u. Clavier-Unterricht mit raschem Erfolg empfiehlt sich (da Krankheit halber Stunden frei geworden). Schriftl. Offerten erbeten. Julie von Pfeilschifter, Taunusstrasse 41.

## Fremden-Pensions

### Villa Paula, Gartenstrasse 20, am Grüneweg.

möblirte Schlafzimmer mit und ohne Pension. Elegante möblirte Wohnung von 3 und 4 Zimmern. Mässige Preise. 1287

Zwei Herren oder Damen, welche gemeins. ein freundl. Zimmer, 1. Etage, theilen wollen, erhalten Pension zu 50—60 Mk. in gebild. Hause, nahe Bahnhöfe. Zu erfragen Albrechtstrasse 12.

## Keine Dame oder Herr findet bei gebild. Familie gute Pension.

Familien-Anschluss auf Wunsch. Off. unter J. F. 119 an den Tagbl.-Verl. 1976

Anständiges älteres Geschäftsfraulein findet gemüthl. Heim. Pensionspreis 45 Mk. Adresse im Tagbl.-Verlag. 1977

## Verpachtungen

Ein Garten im District Kinnam zu verpachten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4149

## Miethehuche

### Für zwei einzelne Damen

geht eine herrschaftliche Wohnung (Villa bevorzugt), Partierre oder Partierre und 1. Etage, in nächster Nähe des Theaters und der Wilhelmstrasse, enthaltend 12 Zimmer, incl. 3 große Salons, und reichliches Zubehör, für 1. Juli oder Oktober. Offerten unter A. G. 133 an den Tagbl.-Verlag.

### Gesucht per 1. oder 15. April cr. von

findet. Familie ummöblirte Herrschafts-Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör, mit Gartenbenutzung. Preis bis zu 3500 Mk. pro a. Off. Offerten sofort erbeten an die Immobilien-Agentur von J. Chr. Gilleklich, Kersdorferstrasse 2. 1995

### Wohnung in guter Lage,

5—6 Zimmer nebst Zubehör, für Arzt sofort oder später gesucht. Off. Offerten sub D. G. 130 an den Tagbl.-Verlag.

### Wohnung.

Von stiller Familie, Vater, Mutter und Kind. Sohn, wird per 15. Mai oder 1. Juni zu händigem Aufenthalt Wohnung von 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, am liebsten in der Nähe von 700—800 Mk. zu mieten gesucht. Offerten unter C. A. 3 an den Tagbl.-Verlag erbeten. P 163

**Zwei adeliche Damen** suchen eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Balkon u. Veranda, Leuchte, Kochgas und wenn möglich Badeeinrichtung. Offerten mit Preisangabe erbeten unter N. N. 544 an den Tagbl.-Verlag.

Von stiller, Ehepaar wird zum 1. Juli eine freundl. und gut gelegene herrschaftliche

### Wohnung

von 4—5 Zimmern, Küche und Mädchenk., Partierre oder 1. Etage, zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe und Beschreib. unter V. F. 130 an den Tagbl.-Verlag.

**Eine Wohnung** von 3—4 Zimmern, Part., in vornehmer Lage, zu Verkaufszwecken geeignet, zu mieten gesucht per 1. April. Offerten unter C. F. 113 an den Tagbl.-Verlag.

### Eine schöne Wohnung,

in Mitte der Stadt, Part. oder 1. Etage, im Preise bis zu 700 Mk. per sofort gesucht. Offerten unter H. D. 24 an den Tagbl.-Verl.

**Junges Ehepaar** sucht Wohnung von 2 Zimmern und Küche bis 1. Mai oder 1. Juni, am liebsten im Herrschaftshaus mit Hausverwaltung. Off. Offerten unter S. A. 17 an den Tagbl.-Verl.

**Alleinstehender Herr** sucht sofort

**Uelterer,** 2—3 unmöblirte Zimmer mit Küche in der Umgebung des Kurhanfes, event. ohne Küche. Offerten unter E. D. 71 an den Tagbl.-Verlag.

### Alleinstehende Dame

aus guter Familie sucht bei ebensolcher od. kleiner Familie 2 schöne möblirte ineinandergehende Zimmer mit Frühstück und Bedienung, 1. Stod. Albrechtstrasse, Wilhelmstrasse oder nächste Umgebung derselben. Gartenbenutzung oder schattiger Balkon erwünscht, nebst Raum für Schrank etc. Off. mit Preisangabe unter G. H. 161 an den Tagbl.-Verlag.

### Ungenirtes Zimmer

gesucht. Off. mit Preisang. u. N. N. 109 hauptpostlagernd.

Dame sucht für händig möbl. Wohn- und Schlafzimmer, wo auch Kochen erlaubt wird. Offerten unter M. E. 109 an den Tagbl.-Verlag.

Schon möbl. Zimmer mit separatem Eingang, Nähe des Kochbrunnens, gesucht. Offerten mit Preisangabe unter N. N. 167 an den Tagbl.-Verlag.

Ungen. möbl. Zimmer, befand. Eing., von still. Herrn, der viel verkehrt ist, gef. Offerten mit Preis unter H. H. 4 postlagernd.

**Anständiges Fräulein** sucht separates hübsches Zimmer in still. Hause. Offerten unter Z. G. 154 an den Tagbl.-Verlag.

**Ein Gymnasiast** (Bismarck) sucht in besserer Familie Kost und Logis. Offerten unter H. G. 148 an den Tagbl.-Verlag.

**Ungenirtes möbl. Parterre-Zimmer** von Herrn zu mieten gesucht. Off. mit Preisangabe sub A. Z. 35 hauptpostl. Wiesbaden.

**Al. billiger Laden** zum Verkauf. Off. bis 30. März unter H. H. 162 an den Tagbl.-Verlag.

**Al. Lagerraum, Part.** Nähe Kochbrunnens, zum Einstellen von Bäckern gesucht. Offerten unter „Bücher“ Berliner Hof.

**Ein Stück Land oder Garten** zu mieten gesucht. Off. unter O. H. 168 an den Tagbl.-Verl.

Das **Wohnungsnachweis-Bureau** **Lion,** Schillerplatz 1 — Telephon No. 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von

**Familien-Wohnungen, Geschäftslökalen, möblirten Zimmern.**

**Vermietungen** Villen, Häuser etc.

In der Nähe von Wiesbaden ist eine **geräumige Villa** mit sehr grossem Garten und Parkanlagen zu vermieten. J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 28.

**Möblirte kleinere Villa,** hochherrschaftlich, in feinsten Lage, Reise halber sehr preiswürdig zu vermieten. Zu erf. im Tagbl.-Verlag. 1994

**Schierstein,** Bahnhof gegenüber, freie Lage, Haus zum Alleinbewohnen, zwei Stodwerke, zusammen 8 Zimmer, 6 Mansarden, Zubehör, Wasserleitung, mit oder ohne größeren Obstdgarten, auf Wunsch auch nur hochweise für zwei Familien, zu vermieten Schierstein, Wilhelmstrasse 1. 1993

**Geschäftslökalen etc.**

Bahnhofstrasse 5 Laden zu vermieten. 1634

Eleonorenstr. 6 große Werkstätte auf 1. April zu verm. 1639



# Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 141. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 24. März.

48. Jahrgang. 1900.

Der Mensch ohne Hülle ist eigentlich der Mensch; der Bildhauer steht unmittelbar an der Seite der Götter, als sie den unförmlichen, widerwärtigen Thon zu dem herrlichsten Gebilde umzuformen wüßten; solche göttliche Gedanken muß er hegen. Dem Meinen ist Alles rein: warum nicht die unmittelbare Absicht Gottes in der Natur? Goethe.

(4. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Menschenherz.

Erzählung von Georg Hermann.

Und wir saßen kaum, da schüttelte er mir sein Herz aus, und auch sein Benehmen vom vorhergehenden Tage wurde mir bald genügend erklärt. Was mir Konrad in seiner Erzählung, oft mit einem rührenden Ausdruck der Kindlichkeit, fassete ich in Folgendem zusammen:

Bis zu dem Zeitpunkt, da Konrad das vierzehnte Lebensjahr erreichte, konnte man die Familie Dewall als eine vom Glück stets begünstigte bezeichnen. Zwischen den Gatten war das schönste Verhältnis; vier gesunde, liebenswürdige Kinder belebten das weite Haus, und ein wohlgegründeter Reichthum gestattete ihnen die Theilnahme an jedem edlen Genuß, den die alte Hanfsstadt auf dem Gebiete körperlicher und geistiger Erfrischung zu bieten hat. So liebte es Herr Dewall, wenn er in der guten Jahreszeit mit seiner Familie auf sein Besitzthum nach Blankenese übersiedelte, sich mit seinem schnellen Segelboot auf den weiten Wasserflächen der Elbe zu tummeln. Konrad, sein ältester Sohn, war, wenn es irgend anging, sein Begleiter und erlernte von den beiden Vätern, denen die Bedienung des Fahrzeuges oblag, spielend alle Handgriffe, die nothwendig waren, um den schlanken Renner über die krauselnde Fluth dahinjagen zu lassen oder zu zügeln.

Von seinem siebenten bis zu seinem vierzehnten Jahre sog sich so der frische Junge voll von Lust an Allem, was mit einer so kräftigen Bewegung und überhaupt mit dem Reiz der Wasserwelt zusammenhängt. Man durfte es ihm gewahren; sein Fleiß litt nicht darunter; und als ich ihn kennen lernte, war er in regelmäßigem Gange bis zur Unterprima vorgerückt und hatte Freude an seiner Arbeit.

Aber freilich, der Umgang mit der Natur, die freie, frohe Beweglichkeit auf dem Wasser hatte es doch dem immer mehr erstarrten Knaben angethan. Das Bild der glühenden Sonnenstrahlen auf der weiten Fläche an einem Sommermorgen und das Bild der aufsteigenden Herbstnebel prägte sich als liebe Erinnerung in seine Seele; der Duft von Theer und Wasser erweckte sehnüchliche Empfindungen, und die ein und auslaufenden Schiffe regten nicht mehr in unbestimmter Weise seine Phantasie an, sondern er wünschte sie zu unterscheiden nach Bau und Flagge; er verfolgte auf der Karte ihre Fahrt und suchte im Buche ihren Bestimmungs-ort auf.

Der heiße Wunsch entsteht in ihm, ein Seemann zu werden, ein Offizier der kaiserlichen Marine. Der Wunsch wird genährt durch Kameradschaft. Sein liebster, um ein Jahr älterer Schulfreund ist der Sohn eines ehemaligen Seeoffiziers. Beide jungen Leute begegnen sich in den

Wünschen für ihren künftigen Beruf, in denen sie sich gegenseitig stärken, und die dadurch für Konrad immer greifbarere Gestalt gewinnen. In den Eltern aber ist er über unbestimmte Andeutungen noch nicht hinausgekommen.

Da erschloß mit einem Schlage der Sonnenglanz, der bisher sein väterlich Haus durchleuchtet hatte; es war, als wenn eine Hand ein Licht plötzlich erlöschte. Und diese Hand war die Hand des Todes.

Er ergriff fast gleichzeitig die beiden jüngeren Geschwister Konrads, ein Mädchen und einen Knaben, und warf sie erbarmungslos auf das Krankenlager, von dem sie sich nicht wieder erheben sollten.

„Diphtheritis“, lautete der Ausspruch des Arztes, der zugleich befahl, die beiden anderen Kinder zu isoliren. Es war zu spät. An demselben Tage legte sich auch Annchen, die fünfzehnjährige Schwester Konrads, ein sanftes, zärtliches Geschöpf, in Manchem der Gegenpart und vielleicht deshalb der Liebling der Mutter. Konrad hatte man in ein Gartenhaus am Ende des parkartigen Gartens gebracht und ihm eine besondere Bedienung gegeben. Doch auch diese Maßregel half nichts; es war, als ob die vergiftende Ansteckung dem Boden selber entsiege.

Er legte sich später als Annchen, und nachdem die drei Geschwister die Erde deckte, konnte Konrads Erkrankung der in zeitweise Apathie versunkenen Mutter noch eine Zeit lang verborgen bleiben. Als es nicht mehr geschehen durfte, wagte Niemand, auch nicht der Arzt, die Mutter von dem Gange zu ihrem letzten Kinde zurückzuhalten; Niemand wagte sich entgegenzustellen der Majestät des Leids, das dahinschritt, um sich dem Tode noch einmal entgegenzuwerfen.

Und diesmal wich er zurück. Die Krankheit hatte sich bei Konrad schneller erschöpft; seine kräftige Natur rang sich bald zu völliger Genesung durch.

Es war ein erschütterndes Wiedersehen, als er zum ersten Mal wieder gemeinsam mit den Eltern das Mittagessen nehmen konnte. Und doch — wie einsilbig ging es vorüber! Alle dachten an die, die sonst den Kreis durchflochten und geschlossen hatten, und in der Erinnerung an die Entziffenen ging die Freude an dem Wiedergeschehen verloren; ja der Druck grade dieses Tages war so groß, daß die erschöpfte Natur der Mutter darunter zusammenbrach und nun sie der Gegenstand der Sorge wurde.

Ein Nervenfieber durchdrückte sie; auch diesmal stand Alles auf dem Spiele. Als sie aber nach der Krisis öfter am Tage die Hand Konrads halten durfte, sagte der Arzt zu dem tiefgebeugten Dewall: „Der Junge zieht sie schon wieder ins Leben zurück; es ist nichts mehr zu befürchten.“

Was war aber nach all diesen Schlägen aus dem Hause Dewall geworden!

Den größten Theil des Jahres und Tages über blieben die weiten und vornehmen Räume des reichen Hauses still und vereinsamt. Die Herrin saß verloren in einem Winkelchen, abgestorben allem Leben draußen, untergegangen in ihrem Gram. Ihre Gedanken weilten nur bei denen, die nicht mehr waren, deren Besitz ihr Mutterherz einst mit stolzer Freude erfüllte. Nun ihre fröhlichen Stimmen nicht mehr Haus und Garten erfüllten, mochte rings umher Schweigen sein; nun sie ihrer Aeltesten sanfte Hand nicht mehr auf ihrer Schulter fühlte, war ihr jede andere tröstende Berührung unelblich. Täglich, stündlich wiederholte sie das

Warum — warum? — ohne eine Antwort zu finden, und am Grabe ihrer Geschiedenen, zu dem sie der einzige, aber tägliche Ausgang führte, fand sie nicht Trost und Beruhigung, sondern nur neues Aufbrechen der Wunden, nur neuen Groll gegen das Unerforschliche.

Auch Herr Dewall, eine ursprünglich lebensfrohe Natur, der seine Frau innig liebte und der sich von den Seinen umgeben am glücklichsten fühlte, war ein Anderer geworden. Er fand sich in das ihm Auferlegte und hätte gern mit um so herzlicherer Hingabe die umfaßt, die ihm geblieben waren, wäre ihm nicht die Frau durch die Zurückweisung jedes Trostes, durch die Nichtbeachtung der zartesten Neigungen seiner Liebe beharrlich ausgewichen. Dabei häuften sich der Reichtum des Hauses grade jetzt in einer fast grausamen Weise; jede geschäftliche Unternehmung schlug ein. Herr Dewall versuchte den Sinn seiner Frau durch eine in größerem Maße geübte Wohlthätigkeit zu erwecken und auf ein Gebiet befriedigender Thätigkeit abzulenken. Sie bemerkte nicht, wie er darum rang, sie wieder an seine Seite zu ziehen, um sie dem Leben wieder zuzuführen. Sein Auge suchte voll Trauer das ihre; aber sie begegnete dem Suchenden nicht wieder und ließ sich auf keine Art finden, bis der Kummer ihm das Herz zudrückte, er auch gleichgültiger gegen sich und Andere wurde und ein Unrecht beging, wo er es wahrhaftig am wenigsten hatte thun wollen.

Ich habe schon gesagt, daß Herr Dewall ein Segelboot besaß, und er und Konrad, wenn die Jahreszeit es erlaubte, in der Benutzung desselben einen Haupttheil ihrer körperlichen Erholung fanden. Eines Tages vernahm Konrad die Thatfache, daß das schmale Fahrzeug verkauft sei.

Ein Stück Lebensfreude war ihm dadurch entziffen, und er fühlte dunkel, daß damit auch seine Zukunftswünsche bedroht seien. Er hatte nur zu recht. Als der Vater einmal von der Nothwendigkeit sprach, alles Bedingende und Erregende von der Mutter fern zu halten, erwähnte er auch eines Traumes, den sie zu wiederholten Malen gehabt habe und der ihr bei ihrem jetzigen Zustande auch im Wachen nachginge. Sie habe ihn, Konrad, aus großer Höhe herabschätzen sehen; ihren geöffneten Armen, die ihn haben auf-fangen wollen, sei er entglitten.

„Du begreifst wohl“, fügte der Vater hinzu, ohne eine Ahnung von dem Schmerz zu haben, den seine Worte dem Knaben bereiteten, „Du begreifst wohl, daß wir Alles fern halten müssen, was ihr Sorge um Dich verursachen könnte. Nun, den früheren Gedanken, zur See zu gehen, hast Du wohl endgültig aufgegeben. Ich wüßte auch wahrlich nicht, wie sich die Mutter jemals damit abfinden sollte.“

Die Mutter! — Ja, wie hätte denn der arme Junge vergessen sollen, wie sie, vom Sterbebett der Geschwister kommend, ihn selbst den Armen des Todes entriß. Wie hätte er den Blick innigster Zärtlichkeit jemals aus seinem Gedächtniß löschen können, mit dem sie seine Hand umfaßt hielt, als sie selbst aus schwerer Krankheit langsam ins Leben zurückkehrte! Auch war er jetzt alt genug, um deutlich wahrzunehmen, wie viel sich im Hause verändert hatte; wie einsam, wie abgeschlossen gegen ihre Umgebung die Mutter dahinging, wie er der Einzige war, der noch ihre Theilnahme wahrnehmen konnte, der von ihr Blick und Wort erhielt.

(Fortsetzung folgt.)

# Confirmanden-Anzüge,

fertig und nach Maass, empfiehlt in riesiger Auswahl zu sehr billigen Preisen

Max Davids, Kirchgasse 47, im Hause des Herrn L. D. Jung.

Linoleum.

Tapeten-Haus

Robert Wetz

22. Luisenstrasse 22, neben der Ortskrankenkasse.

Lincrusta.

Neu eröffnet!

Wachstuche.

Nur Neuheiten!

Neu eröffnet!

Rosetten.

Nur Neuheiten!

**Letzte Auf- u. Brennholz-Versteigerung**

der Oberförsterei Chausseebau.  
Freitag, den 20. März, Morgens 10 Uhr, im Hofeiden  
Saale zu Georgsdorn. Eichen: 40 Stämme, 6-9 m l.,  
30-38 cm ft., 50 Stangen l. 11, 4 m ungeteilt, 90 m Rundhölzer,  
18 m l., 30 cm Scheit u. Knüppel, 80 Hdt. Wellen. Buchen:  
180 Stämme bis 15 m l., 30-34 cm ft. (hierbei Stämme bis 3 m),  
4 m Felsenholz, 70 m Scheit u. Knüppel, 50 Hdt. Wellen. Birken:  
90 m Knüppel, 15 Hdt. Wellen. Rothbäume: Stämme 40 Stüd  
9-17 m l., 11-22 cm ft., Stangen 30 l., 40 H., 350 III., 900 IV.,  
2500 V., 7000 VI. Klasse, 2 Hdt. Wellen, 18 m l., aus den Wald-  
orten Heidesopf, Rothkreuz, Tannenfeld, Rothkreuzkopf,  
Schlangenhaderwand, Badweg, Brömsersbach u. Wilde  
Grau. Die Herren: Förster Mittel-Georgsdorn, Förster Kewald-  
Hauenthal und Forstmeister Geyer-Georgsdorn werden das Holz  
auf Verlangen vorzeigen. Das Holz wird von 10 Uhr, das  
Brennholz von 11 Uhr ab angeboten. F 262

**Lokal-Gewerbeverein.**

Dienstag, den 27. März 1900, Abends  
8 1/2 Uhr, im Saale der Gewerbeschule, Wellritz-  
strasse 34:

**Vortrags-Abend**

des

**Königl. Schauspielers Herrn Paul Neumann.**

**Eintrittskarten** für Vereinsmitglieder kosten-  
los, für deren Angehörige à 20 Pf., für Nichtmitglieder  
à 50 Pf. sind bei der Geschäftsstelle des Gewerbe-  
vereins, Wellritzstrasse 34, erhältlich; Karten für Nicht-  
mitglieder sind auch bei Herrn Kaufmann L. Hutter,  
Kirchgasse 58, zu haben. F 385

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein

**Der Vorstand.****Gemeinsame Ortskrankenkasse.**

Büreau: Zuisenstraße 22.

Rassenärzte: Dr. Althaus, Marktstr. 9, Dr. Bünsch-  
mann, Schwalbacherstraße 25, Dr. Hess, Kirchgasse 29,  
Dr. Heymann, Kirchgasse 8, Dr. Jungermann, Lang-  
gasse 31, Dr. Lahnstein, Friedrichstraße 40, Dr. Meyer,  
Friedrichstraße 39, Dr. Schrank, Rheinstraße 40, Spezial-  
ärzte: Für Augenkrankheiten Dr. Kauer, Wilhelmstraße 18;  
für Nasen-, Hals- und Ohrenleiden Dr. Becker jun., Lang-  
gasse 37, Dentisten: Müller, Langgasse 19, Sünder, Mauritius-  
straße 10, Wolf, Michaelsberg 2. Rasseure und Heilgehilfen:  
Klein, Neugasse 22, Schweißbächer, Michaelsberg 16,  
Mathes, Schwalbacherstr. 3, Rasseure Frau Frey, Hermann-  
straße 4, Lieferant für Brillen: Tremm, Neugasse 15, für  
Bandagen u. Firma A. Stoss, Sanitätsmagazin, Launstr. 2,  
für Medizin u. dergl. sämtl. Apotheken hier. F 320

Bitte versuchen Sie  
meine**Graf von Moltke-  
Cigarette**

à 3 Pf. 100 Stück Mk. 2.50. 2152

**J. Stassen, Kirchgasse 60.****Achtung!**

Nur 1. Qualität Rindfleisch 50 Pf., Kalbfleisch 66 Pf.,  
Schweinefleisch 66 u. 70 Pf. Roastbraten und Leiden fortwährend  
im Auschnitt.

Adam Bommhardt, Waltraustraße 17.

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

**Möbel-  
Einrichtungen**

liefern in

bekannt guter Ausführung

**Joh. Weigand & Co.,**

Marktstrasse 26, I.

**Blousen**

(Wolle, Seide u. Waschstoffe),

**Morgenröcke,  
Unterröcke.**Die letzten Neuheiten der Saison  
sind eingetroffen!**Meyer-Schirg,  
Kranzplatz.**

4163

**Die Wiesbadener Milchfur-Anstalt,**

unter Controlle des ärztlichen Vereins stehend,

empfiehlt

**nur Kuh- und Kindermilch,**

welche vom eignen Viehbestand — Schweizer Rasse reiner Rasse — gewonnen wird, täglich zweimal in's Haus geliefert:

Preisermäßigung  
für Unbemittelte.

- I. Ia Vollmilch, roh, in 1/2, 3/4, 1 1/2, 1 3/4 Liter. per Liter 50 Pf.
- II. Dieselbe, sterilisiert, in 1/2 und 1 1/2 Liter. per Liter 60 Pf.
- III. Feinsten Rahm, für Kurzwecke besonders geeignet, schon von 1/10 Liter an.
- IV. Prof. Dr. Biederts natürliches Rahmgemenge, bester Ersatz für Muttermilch, sterilisiert, vollständig gebrauchsfertig in Saugflaschen.

**Preise incl. Milchsüßerzusat:**

| Milch. | I für Neugeborene | II das Alter von 1-2 Monate | III 2-3 | IV 3-5 | V 5-9 | per 1/10 Liter. |
|--------|-------------------|-----------------------------|---------|--------|-------|-----------------|
|        | 9 Pf.             | 10                          | 11      | 11     | 12    |                 |

Anerkennungsscheine aus allen Kreisen der Gesellschaft über die vorzügliche Wirkung unserer Milch stehen jederzeit zur Verfügung.  
Bestellungen erbeten durch unsere Hauptniederlage **Drogerie Sanitas**, Mauritiusstraße 3, ferner durch die Aufseher  
und per **Telephon 336**.

Hochachtungsvoll

**Wiesbadener Milchfur-Anstalt,**

unter Controlle des ärztl. Vereins.

(Inhaber: C. Lehr und F. Bott.)

**Brotpreise:**

Kornbrot . . . . . pro Stück 35 Pf.,  
Mittelsorte . . . . . " 37 "  
Weißbrot . . . . . " 39 "

**C. F. W. Schwanke,** Schwalbacherstraße 49.

Telefon 414.

**1000 Schnitten 38 Pf.**

2-Pfd.-Dose

3-Pfd.-Dose 55 Pf., 4-Pfd.-Dose 70 Pf., bei 10 Dosen 5 %

bei 25 Dosen 10 % Rabatt empfiehlt

**Adolf Haybach,** Wellritzstraße 22.

Telephon 764.

**Würfelzucker** per Pfd. 28 Pf.**Schmalz**, garantiert rein, 45 "**Reis** per Pfd. von 14 Pf. an,**Pinen** 10 "**Kernseife** weiß 25, gelb 24 Pf.,

bei 5 Pfd. 1, bei 10 Pfd. 2 Pf. billiger,

**Bündhölzer**, schwed., 2 Pack 17 Pf.

empfiehlt

**Heinrich Zboralski,**

Römerberg 2/4.

Die mehrfache Kartoffeln per Kump 16 Pf.

Kaiser, Rickergasse 30.

**Jeder Fremde**

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht,  
daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei  
umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis  
50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie  
zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen  
Anzeigenteil von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Inserations-  
organ der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders  
zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeits-  
markt, von Jedermann benutzt wird. Die für das fremden-Publikum und neuzuziehende Einwohner  
Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener  
Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können muntgeilich eingesehen werden in den mehrfach aufgelegten  
Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne  
Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

**abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“**

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiser-  
lichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von künftlichen, kommunalständischen, städtischen und  
anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den  
hgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Cirkus-Concerte, die Ankündigungen der  
hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die  
auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere,  
über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen,  
Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratulationsblätter des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Alltliche Anzeigen des Wiesbadener  
Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, „Alt-Rassau“, Blätter für  
alte nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Illustrirte Kinderzeitung“, das „Merztliche Hausbuch“,  
das „Rechtsbuch“, die „Haus- und landwirthschaftliche Rundschau“, zwei „Taschensfahrpläne“, der „Tagblatt-  
Kalender“ und die „Verlosungsliste“.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen,  
welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung,  
dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden,

**weil unentbehrlich für Jedermann.**

(Nachdruck verboten.)

**Schlemmerei der Chinesen.**

Von H. v. Bergen.

Das Trinken von Spirituosen kennt der Chinese kaum, er ist darin müßiggelüftig, dagegen geht ihm das Essen über Alles; er ist in dem Punkte nach Kräften unentbehrlich. Wenn er es haben kann, schlemmt er, und „gut kochen“ ist bei ihm die erhabenste und wichtigste Wissenschaft. Alle Chinesen, ob männlich oder weiblich, haben eine ausgesprochene Neigung und Geschicklichkeit zum Kochen, Baden und Braten. Freilich bei den meisten Millionen von den 400 Millionen Söhnen des Reiches der Mitte entspricht das Können nicht dem Willen. Für die große Klasse der Unterbitten ist und bleibt der Reis die Hauptnahrung. Aber auch dieser an sich geschmacklosen Nahrung weiß der Chinese Wohlgeschmack und Abwechslung abzugewinnen; da giebt es gekochten, gebackenen, gemischten und gewürzten Reis.

Die mittleren Klassen essen auch Fleisch; am meisten Schweinefleisch, dann folgt Hammelfleisch. Auch Fische werden viele verzehrt, denn die Flüsse und Seen des Reiches der Mitte sind sehr reichlich.

Viel mannigfaltiger dagegen sind die Speisen der Vornehmen und Reichen. Hier artet die Lust am Essen, die man richtig mit Schlemmerei bezeichnen kann, zu den sonderbarsten Gelüsten aus. In China wird Alles verzehrt, was nur eben essbar ist. Bei den Vornehmen geschieht es aus Uebersättigung, bei den Beringeren aus Armut. Die Armen essen Hunde, Katzen, Motten und Mäuse. Alle diese Thiere bilden geschachtet einen wesentlichen Handelsartikel. Besonders sind die Hais, ein kräftiges Gebirgsvolk, Hunde, Katzen und Mottenesser. Die Hais des Hundes halten sie für einen großen Leckerbissen. Unter den Katzen giebt man den Schwärzen den Vorzug, bunte und weiße verachtet man. Bei den lieblichen Motten macht man keinen Unterschied. Feld-, Haus- und Wasserratten erfreuen sich als Nahrungsmittel gleicher Werthschätzung. Das Aufschneiden, was ein Fremder in einer kleinen chinesischen Stadt oder in einem Dorfe erblickt, sind Hunderte von geschlachteten Motten, welche die Schwänze nach oben, an langen Schnüren zum Trocknen von den Hausdächern oder gar quer, wie eine Quirlende, über die Straße herabhängen.

Die Reichen essen außer dem Fleisch der Hausvögel auch noch Frösche, Schlangen, Schmetterlinge, Insekten, selbst die kostbaren Seidenraupen, deren Larven und vor Allem Schwalbennester. Natürlich spielt bei all diesen merkwürdigen Sachen die Zubereitung die Hauptsache. Seidenraupen und deren Larven, sowie die Schwalbennester gelten als hochberühmte und viel gesuchte Delikatessen und werden oft mit Silber aufgewogen.

Die Seidenraupe ist bekanntlich in China seit Jahrtausenden einheimisch. Die kostbaren Schwalbennester rühren von der ostindischen Schwalbe her, die man auch „Salangane“ nennt. Diese Schwalbe ist etwas kleiner als unsere Haus- und baut ihr Nest an Klippen und Felsen aus einem gummiartigen, zähen, weißlichen Schleim, der durch zwei große Speicheldrüsen abgesondert wird.

Die Nester bilden die Form eines kleinen Napfes, etwa wie die Höhlung eines mittleren Bowlenöffels. Sie sehen aus, als wären sie aus Brodteig geknetet und fühlen sich auch an wie harter, ungebäuerter Brodteig. Will man sie genießen, so werden sie 24 Stunden vorher in warmem Wasser eingeweicht, dann in Längsfalten zerzupft, wobei die kleinen, eingeliebten Federchen beseitigt werden. Dann werden die Fasern so lange in Fleischbrühe gekocht, bis eine dicke Gelatine-Masse entstanden ist. Diese berühmte Schwalbennestsuppe schmeckt dem Europäer sehr fade. Dem Chinesen aber ist sie ein Hochgenuss und ein Kraftmittel sondergleichen. Viele gießen den dicklichen Brei über hartgekochte Tauben- oder Hühnerfleischstücke hinzu, die auf der Suppe schwimmen. Je mehr Schwalbennester so eine Suppe enthält, desto werthvoller und heilbringender ist sie in den Augen der Chinesen. In Wirklichkeit ist sie ohne jeden größeren Nährwerth.

Die Schwalbennester kleben an den Felsen reihenweise aneinander, von der Spitze bis 150 Meter tief. Wenn die jungen Schwalben fliegen, sammelt man die kostbaren Nester ein, drei- bis viermal im Jahre. Dieses Sammeln ist mühselig und gefährlich, dafür aber auch sehr gewinnbringend.

Keine Nation ist raffinierter und grausamer in der Kochkunst als der begopfte Sohn des Reiches der Mitte. Der Name rührt daher, weil der Chinese glaubt, sein Reich liege im Mittelpunkt der Welt.

Um sich eine uns unbegreifliche Delikatesse zu bereiten, verfährt der chinesische Koch folgendermaßen: Er setzt Butter

in einer Pfanne auf das Feuer, dann nimmt er das noch lebende und zu bratende Geflügel, sei es Gans, Ente oder Gans, und hält das Thier lebendig über die Pfanne, sobald die Beine des Thieres anschwellen. Das Blut strömt völlig in die Extremitäten, die nun abgeschnitten und als Leckerbissen verzehrt werden. Den noch zuckenden Körper wirft der Koch weg oder überläßt ihn den Dienern.

Nach der grausamen chinesischen Kochmethode muß ein Lamm auch lebendig gebraten werden, während man ihm womöglich noch Wein oder Essig eintrichtert.

Es mag genug sein an solchen Grausamkeiten, die nur eine krankhafte Gier nach Besonderem erfinden kann, und deren der Chinese noch sehr viele kennt.

Entsprechend der Schlemmerei bei Tische ist auch das Benehmen der Chinesen, wohl gemerkt, in den besten Kreisen. Da genügt es nicht mehr, durch starkes Essen zu zeigen, daß es einem schmeckt, denn der Chinese ist aus Gewohnheit ein Vieleser geworden, nein, da müssen ganz andere Zeichen gegeben, wie sehr es einem mundet. Das Kauen, das Schlucken und das Belegen der Lippen kann nicht geräuschvoll genug geschehen, selbst das — Aufstoßen wird als ein Zeichen höchster Zufriedenheit und des Lobes angesehen.

Der Wirth muß seine Gäste unablässig zum Essen nöthigen. Selbst nach dem fünften oder sechsten Gang kann man folgendes Gespräch vernehmen: „Aber, mein lieber Gast, Sie haben ja kaum eine der Speisen berührt.“

Der Gast antwortet: „Mein Leib gleicht bereits einer Tonne! Noch niemals in meinem Leben habe ich so kostbare Speisen vorgesetzt bekommen!“

„Ich weiß“, sagt der Wirth darauf, „daß meine Tafel das miserabelste Zeug trägt, welches je ein Mensch gegessen hat, aber ich besitze nichts Besseres. Gieb von Herzen, sagt der Wirth, dann senden die Götter Gedeihen! Verschmähen Sie deshalb nicht das vorgesetzte Mahl!“

„Ihre Speisen schmecken himmlisch“, meint dann der Gast. „Und obwohl ich schon zum Plagen voll bin, will ich doch fortfahren, Ihrem Tisch die ihm gebührende Ehre zu erweisen.“

In diesem Ton geht die Unterhaltung fort. Der Gastgeber hört nicht auf zu nöthigen, die Gäste essen bis zur Bewußtlosigkeit. Den Schluß einer solchen Schlemmerei bildet stets der unvermeidliche Thee, der sehr stark in sehr kleinen Tassen servirt wird.

**Frauen-Sterbekasse.**

Sterberente: 500 Mk. — Beitrag: 50 Pf. für den Sterbefall. — Eintrittsgeld: 1 Mk., vom 45. Jahre ab 10 Mk. — Die im 13. Jahre bestehende Kasse besitzt einen ansehnlichen Reservefonds. — Aufnahme, auch männlicher Personen, im Allgemeinen ohne ärztliche Untersuchung. Beitrags-Erklärungen nehmen die Vorstandsmitglieder Frauen Becht, Wörthstr. 16, Berghof, Hirschstr. 24, Hess, Kirchstr. 47, Kern, Sedanstr. 13, Löw, Ellenbogeng. 8, Meyer, Westendstr. 5, Opfermann, Hellmündstr. 66, Retert, Sedanstr. 1, M. Ries, Weisbergstr. 11, Schwarz, Bleichstr. 7, Spies, Hellmündstr. 36, Unverzagt, Adelheidstr. 46, jederzeit entgegen. F 318

**Marienburg Geld-Lotterie,**

Ziehung 3. April, Loose à Mk. 3.—, empfiehlt die Haupt- und Glück-Collekte Carl Cassel, nur Kirchgasse 40. Riste und Porto nach auswärtig 30 Pf. extra. 4186

**Gesangbücher,**

mein reichhaltiges Lager von neuen und tadellosen, im Preise herabgesetzten Büchern, Klassiker etc., empfehle als passendste Confirmations- u. Ostergeschenke zur gefl. Beachtung.

Heinrich Kraft, Franz Bossong Nachf., Buchhandlung u. Antiquariat, Wiesbaden, 45. Kirchgasse 45.



12 Messer u. 12 Gabeln von Mk. 3.— an,  
12 britt. Esslöffel von Mk. 2.25 an,  
12 britt. Kaffeelöffel von Mk. 1.— an,  
empfehlen in solider Waare

**Franz Flössner,**

Wellritzstrasse 6. 3667

40 Pf. Pfd. Glanzlackfarben empfiehlt klebfrei Carl Ziss, Grabenstraße 30. 5357

**Preisermäßigung.**

Für Confirmanden und Communicanten!

Photogr. Atelier J. B. Schäfer, Rheinstraße 21, 4129  
Hotel Taunus, vis-à-vis dem Bahnhofe.



Visiten-Karten  
in jeder Ausstattung fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei  
Wiesbaden • Langgasse 27.



Prima Rindfleisch per Pfd. 50 Pf. wird jeden Tag von Morgens 7—11 Uhr ausgeboten Webergasse 50.

garantirt rein, 1.40, bei 2 Pfund und mehr Mk. 1.35. 2567

Adolf Haybach, Wellritzstraße 22.

**Trinf-Gier**

vom Club deutscher Geflügel-Züchter sind fortwährend zu haben in der Centralvertriebsstelle Aug. Kunz, Stiftstraße 13.

Täglich prima frische

**Bruch-Gier**

per 2 Stück 9 Pf. bei Hornung, Gäßnergasse 3.

**Süßrahm-Tabletten**

von ersten Molkereien täglich frisch eintreffend, bei 5 Pfd. u. mehr Mk. 1.06. C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstraße 49. Telefon 414.

**Bratbäcklinge 7 Pf.,**

Schellfische 30 Pf., Schollen 40 Pf., Gander, Hechte, Limander, Soles, Cabliau, Haie, Aitel, Sprotten, Flundern, Aitel, Schillinge, getrockneten Stockfisch etc. etc. empfiehlt J. Stolpe, Grabenstraße 6.

**Süßner- und Taubenfutter,**

10 Pfd. 85 Pf., 25 Pfd. Mk. 2.—, 3988  
empfehlen Carl Ziss, Grabenstraße 30.

**Gallerien und Rosetten etc.,****Portièrengarnituren**

nach Maass billigst. 3315

Michelsberg 30. Fr. Kappler, Michelsberg 30.

**Für Studenten!**

Empfehle meine guten Herren-Koffer, ebenso solide Handkoffer à 15.—, 17.—, 19.—, 22.— Mk.

**Franz Alff,**

Wilhelmstraße. 4080

**Kneipp'sche Naturheilmethode!**

Zur Ausföhrung sämtlicher Anwendungen in gewissenhafter wie wirksamster Weise empfehle mich bestens sowohl in den Wohnungen, als wie auch im Badhaus zum Adonischen Hof, R. Burgstraße 4, woeibst an Wochentagen von 2½—4½ Uhr Nachmittags zu sprechen bin.

Gedachtungs-voll K. Fremersdorf, prakt. Vertreter der Kneipp'schen Naturheilmethode. Wohnung: Mainz, Korbstraße 15, 2

**Möbel****auf Theilzahlungen**

bei billigen Preisen u. leichten Zahlungsbedingungen.

**Große Auswahl. Reelle Bedienung.**

Offerten unter Z. D. 88 an den Tagbl.-Verlag.

Patente Gebrauchs-Muster - Schutz Waarenzeichen etc. erwirkt 2455 Ernst Franke, Goldgasse 2a, 1. St.

Pianinos, gebraucht, nur wenig gespielt, von Bechstein, Biele, Blüthner, Franke, Wand etc. darunter Prunkstücke, wie neu erhalten, empfehle billigst! 4152 Heinrich Wolff, Hofstr., Wilhelmstraße 30.

Gut erb. Flügel Klav. b. f. 25 Mk. u. vl. Dohdeinstr. 11, 2.

**Gelegenheitskauf**

Ein fast neues

**Dorffelder Billard**

wegen Geschäfts-Aufgabe zu verkaufen.

Restaurant Rodensteiner, Hellmündstraße 10.

Plakate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätzig im Verlag, Langgasse 27.

Den Zeitverhältnissen Rechnung tragend, beschloß der Vorstand und Aufsichtsrath in seiner gestrigen Sitzung:

1. von jetzt ab wieder neu eingezahlte **Darlehen** gegen einjährige Kündigung mit  $4\frac{1}{2}\%$  zu verzinsen, neben der schon seither bestehenden, weiteren Entgegennahme von  $3\frac{1}{2}\%$  Darlehen gegen halbjährige Kündigung und
2. vom 1. April d. J. ab auf laufende Rechnung **Conto Guthaben** (Ched-Conten) den Zinsfuß von  $2\frac{1}{2}\%$  auf  $3\%$  (franco Provision) zu erhöhen.

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß wir vom 1. Januar d. J. ab den Zinsfuß der **Spartasse** von  $3\%$  auf  $3\frac{1}{4}\%$ , nach vollen Monaten berechnet, erhöht und für die Spartassen-Conto-Inhaber die Vergünstigung eingeräumt haben, daß die an den zwei ersten Werktagen im Monat eingezahlten Beträge im laufenden Monat mitverzinst werden.

**Spareinlagen** nehmen wir von 5 Mark bis zu 2000 Mark an und veranlassen die Spartassenbücher neuzeitlich. F 359

Wiesbaden, den 23. März 1900.

**Allgemeiner Vorschuß- u. Sparkassen-Verein** zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

H. Meis. A. Schönfeld. C. Michel.

Geschäftsfokal: **Kirchgasse 46, 1.**

**Gesellschaft „Floria“.**

Morgen Sonntag, den 25. März, von Nachmittags 4 Uhr ab, im Saale „Zur Germania“, obere Plattenstraße:

**Humoristische Unterhaltung mit Tanz,** unter Mitwirkung vorzüglicher Humoristen, wozu freundlichst einladet **Der Vorstand.**

**Königl. Preuss. Classen-Lotterie.**

Zur Hauptziehung der am 24. April beginnenden 4. Classe 202. Lotterie sind

zu haben. **„Kauf-Loose“**

**R. Wiencke,**

Königl. Lotterie-Einnehmer, Mainzerstraße 27.

**Billigste Honig-Bezugsquelle.**

Garantirt reiner norddeutscher Bienehonig, Pfd. 63 Pf., bei 5 Pfd. à 58 Pf.

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstr. 40.

Telephon 414.

**1.50 Kilo-Patent-Büchse Bernstein-Pack** ist der beste bei **Carl Ziss, Grabenstraße 20.** 3056

## Reichshallen-Theater.

Vollständig neues Programm.

(16.-31. März).

Helene Belcanto, Liedersängerin.  
Brothers Barras, Kraft-Gladatoren.  
Erna Flenron, Soubrette.  
The Wallenos, Rückwärts-Doppel-Jongleure.  
M. Willis, Hand-schatten-Silhouetten.  
Martin Frank, Humorist.  
Hierry & Bobo, Musikal-Excentrics.  
Sonntag Nachm.: Ermässigte Preise.

### Achtung!

Thelle den geehrten Herren mit, daß ich mit dem heutigen Tage das Cigarren-Geschäft von Rosa Pimperale, Saalgasse 12, übernommen habe.

Maria Wilkus.

## Photographie

**A. Bark, Museumstrasse 1.**

**Für Confirmanden!**

**Billig! Feinste Ausführung! Billig!**

**Kinder-Mäntel,**

**Kinder-Jackets,**

**Kinder-Capes**

für jedes Alter!

4163

**Meyer-Schirg,**

Kranzplatz.

## Zur Confirmation

empfehle mein reiches Lager in

**Uhren u. Goldwaaren aller Art.**

Solide Qualitäten zu bekannt billigen Preisen.

**Fr. Kämpfe, Uhrmacher und Goldarbeiter,**

48. Langgasse 48.

Confirmanden-Kreuze, wegen Aufgabe dieses Artikels, zu jedem annehmbaren Preis. 3798

## Im Rabengrund

selbstgezwonnener **Schlender-Honig** wird verkauft Villa Pomona, Jägerstraße, Pfund ohne Glas 1 Mk. Zusendung in's Haus.

Heute Nacht verschied nach kurzem Krankenlager unser geehrter Mitarbeiter, der Buchhalter

**Herr Wilhelm Kraus.**

Seit langen Jahren unserem Hause angehörend, hat der Verstorbene durch treue Mitarbeiterschaft und vortreffliche Character-Eigenschaften sich unsere volle Anerkennung zu sichern gewußt. — Sein Andenken wird unter uns immer in Ehren bleiben!

Wiesbaden, 24. März 1900.

**L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei.**

**Rechts gehen! Rechts ausweichen!**

**Gardinen-Wascherei u. Spannerel,** per Fenster 80 Pf. gewaschen 50 Pf. Bestellungen Goldgasse 6, 1 St.

**Gardinen-Wascherei und Spannerel.** Frau Raaf, Hermannstraße 26, 2. St. Part.

Über hundert Mark billiger als Ladenpreis ist ein so gut wie neues leichtes Fahrrad, neuer bester Construction (Adler, Frankfurt a. M.) zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 14, 2. Morgens bis 10 u. von 2-4 Uhr. 4184

## Für Briefmarkensammler.

Auflösung einer großen Sammlung zu billigen Preisen. Näh. Adelheidstraße 32, Laden, Nachmittags von 1 Uhr ab. 4036

Niederstr., groß, Verticow bill. zu bl. Weißstr. 39, Part. I

Zwei noch ganz neue russ.-pol. Bettstellen m. hoch. Kopfkissen, Sprungrahmen, 3-stgl. Matratzen u. Bett, sowie versch. Plümeaux und Kissen, Fische und Spiegel zu verkaufen Weißstr. 3, Part. I.

**Zwei massive Stagären** für Porzellan billig zu verkaufen.

H. Dietrich, Theater-Colonnade 11/12.

## Eleganter Kinder-Sitzwagen,

neu, unter Preis zu verkaufen, auch ein schönes Croquet-Spiel mit Ständer, im Sattlerladen Wilhelmstraße 28. 4081

Benig gebr. leichte Federrolle b. zu verk. Wehrstr. 12. 2890

G. Dien u. Betst. mit Strohl., 3-st. Seegrasmatt. u. Bett b. zu verk. Frankfurterstr. 18, 2. l.

**Butterfässer** billig zu verkaufen Westendstraße 12, Laden.

## Manhaariger

Box-Terrier, ruffrein, zu verk. Gest. Offerten unter G. J. 188 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

**Perrücken u. Röbchen** zu verkaufen Kapellenstraße 68.

Mehlwürmer z. verk. p. 100 St. 20 Pf. Weißstr. 26, H. 2.

**Stern-Fahrrad** gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe unter H. J. 178 an den Tagbl.-Verlag.

25- bis 26,000 Mk. auf gute 2. Hyp. auf dieses neuverbaute Haus zum 1. April ohne Vermittl. gesucht. Off. nur v. Selbst-darleher unter V. C. V. 1059 an den Tagbl.-Verlag. 4017

Ein Garten im District Aufam zu verpachten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4149

**Weidenburgstraße 5, Part. I,** ein gut möbliertes Zimmer auf 1. April oder später zu vermieten. 1889

Gesucht zum 1. April von Rentn ohne Kinder eine 2-Zimmer-Wohnung und Verköstl. für 2 Adressen. Off. unter N. J. 189 an den Tagbl.-Verlag erb.

**Junges Mädchen,** welches die Blumenbinderei erlernen will, zum sofortigen Eintritt gesucht.

H. Huberg, Rheinstraße 27.

**Zuverlässige Monatsfrau oder Mädchen** gesucht Drantenstraße 53, Part. 4150

**Reinliche Monatsfrau** auf 1. April gef. Blücherstr. 10, P. 4151

## Tüchtige Polsterer u. Decorateure

bei hohem Lohn für dauernd gesucht. 4087

Moritz Herz & Co., Friedrichstraße 38.

## Lehrling

mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen gesucht.

Wilhelm Gerhardt,

Tapeten - Einoleum - Wachstuche, 3. Mauritsstraße 3. 3316

**Wer** würde begabte Dame zur Verwahrung ihrer musikal. Studien unterstügen? Gest. Offerten unter J. D. 75 an den Tagbl.-Verlag.

7668. L. . . . J. St. m. Or. u. B. u. d. nachtr. Arb. v. S. vst.

9698. G. D. u. Z. - G. S. i. j. S.

## Statt besonderer Anzeige.

Am 20. d. M. ist in Wien, seinem langjährigen Aufenthalt, unser treuer Bruder, Schwager und Onkel,

**Herr Willy Gerth,**

gestorben.

Schmerzgefällt machen wir seinen vielen Freunden hierdurch diese traurige Mitteilung.

Wiesbaden, 23. März 1900.

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vortheilhafter Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.

**Geboren.** Ein Sohn: Herrn Fabrikant Rudolf Bittali, Berlin. Herrn Rechtsanwalt Dr. Feist, Oberfeld. Herrn Dr. A. Geise, Gms. Herrn Landrath Rudolf von der Schulenburg, Ochersleben. Herrn Oberlehrer Simons, Magdeburg. Herrn Dr. med. Förster, Laboe. — Eine Tochter: Herrn Dr. Rodler, Köln. Herrn Regierungs-Rath Walther Hied, Marburg. Herrn Dr. Magnus Frisch, Leipzig. Herrn Prof. Dr. Siegfried Rietschel, Tübingen. Herrn Capitän Hans Möller, Hannover.

**Verlobt.** Fräul. Emma Schmitz mit Herrn Leutnant Otto Pongs, Biersen. Fräulein Margarethe Vate mit Herrn Ober-Leutnant Rudolf Vennede, Pulstwerda-Torgau.

**Verheiratet.** Herr Forst-Rath Richard Bed mit Fräulein Elise Meyer, Martrankstadt.

**Gestorben.** Herr Ober-Ingenieur Johann Frischen, Berlin. Herr Hans Du Mont, Feldkirch. Herr Dr. Bernhard von Munton, Bonn. Herr Hauptmann Konrad Feldmann, Glogau. Herr Pastor Hermann Klöpper, Rüdighausen. Herr Landrath a. D. Ernst Graf von Kessendrin-Griedenow, Grunowen. Herr Oberst-Leutnant a. D. von Polczynski, Berlin. Herr Sanitätsrath Dr. Franz Johann Klefeler, Warby. Herr Landgerichtsrath Julius Briste, Magdeburg. Herr Deban Karl Stroebe, Wertheim.

# Amtliche Anzeigen



des

## Wiesbadener Tagblatts.

Er scheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

No. 36.

Samstag, den 24. März.

190

### Urtheils-Auszug.

5 B. 5/1900.

### Im Namen des Königs!

#### In der Privatlagesache

des Hofbuchdruckereibesizers **Louis Schellenberg** zu Wiesbaden,  
vertreten durch die Rechtsanwälte **Bojanowski** und  
**Margheimer** daselbst,

gegen den Kaufmann **Carl Bommert** zu Frankfurt a/M.,  
geboren am 31. März 1868 zu Siegen, evangelisch, verheirathet,  
vertreten durch Rechtsanwalt **Siebert** zu Wiesbaden,  
Privatlägers,  
Angeklagten,

wegen Beleidigung,  
hat das Königliche Schöffengericht zu Wiesbaden in seiner Sitzung  
vom 14. Februar 1900, an welcher Theil genommen haben:

1. Gerichtsassessor **Dechs**,  
als Vorsitzender,
2. Rentner **Joset Bohn**, hier,
3. Handschuhmacher **F. Strensch**, hier,  
als Schöffen,  
Actuar **Wörlich**,  
als Gerichtsschreiber,

für Recht erkannt:

Der Angeklagte wird wegen öffentlicher Beleidigung zu  
einer Geldstrafe von fünfzig Mark, an deren Stelle im Falle  
der Unbeitreulichkeit für je nicht gezahlte fünf Mark eine  
eintägige Gefängnisstrafe tritt, sowie in die Kosten des Ver-  
fahrens, einschließlich der dem Privatkläger erwachsenen  
nothwendigen Auslagen, verurtheilt.

Außerdem wird dem Beleidigten, Hofbuchdruckereibesitzer  
**Louis Schellenberg** zu Wiesbaden, die Befugniß zu-  
gesprochen, den entscheidenden Theil dieses Urtheils binnen  
vier Wochen nach Empfang einer mit der Bescheinigung der  
Rechtskraft versehenen Ausfertigung desselben durch einmalige  
Einrückung im „**Rheinischen Kurier**“ und im „**Wies-  
badener Tagblatt**“ in üblicher Form auf Kosten des  
Angeklagten öffentlich bekannt zu machen. Endlich ist auf  
Antrag des Beleidigten der verfügende Theil des Urtheils  
im „**Wiesbadener General-Anzeiger**“ und zwar in  
demselben Theile und mit derselben Schrift, wie der Abdruck  
der Beleidigung geschehen, bekannt zu machen.

B. A. W.

pp.

(gez.) **Dechs**.

Ausgefertigt mit dem Anfügen, daß das Urtheil am  
8. März 1900 rechtskräftig geworden ist. F 231  
**Wiesbaden**, den 18. März 1900.

(L. S.)

(gez.) **Gäert**,  
Gerichtsschreiber.

Beglaubigt  
**Bojanowski**,  
Rechtsanwalt.

### Bekanntmachung.

Bei Einrichtung aller gewerblichen Anlagen mache ich hiermit  
besonders darauf aufmerksam, wie es im Interesse der Unternehmer  
liegt, daß sie zweckmäßig ihre Baugesuche vor der Einreichung derselben  
an die Behörde mit dem Gewerbe-Inspector besprechen, und  
etwaige Anforderungen des Letzteren gleich bei der Anfertigung des  
Projectes berücksichtigen. \*

**Wiesbaden**, den 28. Februar 1900.

Der Polizei-Präsident. **A. Brina von Ratibor**.

### In der Strafsache

gegen

den Conditor **Julius Debus** von Offenbach a/M.,  
geboren am 13. März 1859 zu Durlach, evangelisch, ver-  
heirathet, wegen Beleidigung etc., hat das Königliche Schöffens-  
gericht zu Wiesbaden am 9. Februar 1900 für Recht  
erkannt:

Der Angeklagte wird wegen Vergehens gegen  
§ 185 Str.-G.-B. zu einer Geldstrafe von sechs Mark,  
an deren Stelle im Falle der Unbeitreulichkeit für je  
nicht gezahlte Drei Mark eine eintägige Haftstrafe tritt,  
sowie in die Kosten des Verfahrens verurtheilt.

Außerdem wird der Beleidigten, der Königlichen  
Polizei-Direction zu Wiesbaden, die Befugniß zu-  
gesprochen, den entscheidenden Theil dieses Urtheils,  
soweit dasselbe die Beleidigung betrifft, binnen vier  
Wochen nach Empfang einer mit der Bescheinigung  
der Rechtskraft versehenen Ausfertigung durch ein-  
malige Einrückung im „**Wiesbadener Tagblatt**“  
auf Kosten des Angeklagten öffentlich bekannt zu  
machen. F 251

Die Richtigkeit der Abschrift der Urtheilsformel wird  
beglaubigt und die Rechtskraft des Urtheils bescheinigt.

**Wiesbaden**, den 19. März 1900.

**Gäert**,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts 5.

### 100 Mk. Belohnung.

Am 6. d. M. ist unterhalb Hilfen von der  
Bergseite aus in ein Abtheil 2. Classe des  
Personenzuges 313 durch das Glas-  
fenster mit einer Angel ge-  
schossen worden.

Die Königliche Eisenbahn in Frankfurt a/M.  
hat 100 Mk. Belohnung für Denjenigen aus-  
gesetzt, welcher den Thäter so bezeichnet, daß  
er gerichtlich bestraft werden kann.

Ich ersuche um Ermittlung und Nachricht  
zu den Acten 1761/00. F 259

**Wiesbaden**, den 20. März 1900.

Königlicher Erster Staatsanwalt.

### Bekanntmachung.

Nach der Vorschrift der Polizei-Verordnung vom 31. Oktober 1890  
dürfen Droschken zur Beförderung von Personen, welche an  
ankündenden Krankheiten leiden, nicht benutzt werden.

Diese Bestimmung wird mit dem Bemerken in Erinnerung  
gebracht, daß zu der erwähnten Beförderung im hiesigen städtischen  
Krankenhaus zwei Wagen zur Verfügung stehen, welche zu jeder  
Zeit benutzt werden können. \*

**Wiesbaden**, den 19. Oktober 1899.

Der Polizei-Präsident. **A. Brina von Ratibor**.

### Bekanntmachung.

Zur Warnung des Publikums vor Uebertretungen werden nachstehend die den Schutz des Waldes vor Bränden bezweckenden Strafbestimmungen hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

a. § 360 Nr. 6 des Reichs-Strafgesetzbuches: Mit Geldstrafe bis zu 60 Mk. oder mit Haft wird bestraft, wer an gefährlichen Stellen in Wäldern oder Gärten oder in gefährlicher Nähe von Gebäuden oder feuerfahrenden Sachen Feuer anzündet.

b. § 44 des Feld- und Forst-Polizei-Gesetzes vom 1. April 1890: Mit Geldstrafe bis zu 50 Mk. oder Haft bis zu 14 Tagen wird bestraft, wer

1. mit unverwahrtem Feuer oder Licht den Wald betritt oder sich demselben in gefährlicher Weise nähert,
2. im Walde brennende oder glimmende Gegenstände fallen läßt, fortwirft oder unvorsichtig handhabt,
3. abgesehen von den Fällen des § 368 Nr. 6 des Strafgesetzbuches im Walde oder in gefährlicher Nähe desselben im Freien ohne Erlaubnis des Ortsvorstehers, in dessen Bezirk der Wald liegt, in königl. Forsten ohne Erlaubnis des zuständigen Forstbeamten Feuer anzündet, oder das gestattete Rauchen angezündete Feuer gehörig zu beaufsichtigen oder auszulöschen unterläßt;
4. abgesehen von den Fällen des § 360 Nr. 10 des Strafgesetzbuches bei Waldbränden, von der Polizeibehörde, dem Ortsvorsteher oder deren Stellvertreter oder dem Forstbesitzer oder Forstbeamten zur Hülfe aufgefordert, keine Hülfe leistet, obgleich er der Aufforderung ohne erhebliche eigene Nachteile genügen konnte.

c. Regierungs-Polizei-Verordnung vom 4. März 1889. Mit Geldbuße bis zu 10 Mk., im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Haft, wird bestraft, wer in der Zeit vom 15. März bis 1. Juni in einem Walde außerhalb der Fahrwege Cigarren oder aus einer Pfeife ohne verschlossenen Deckel raucht.

Wiesbaden, den 24. Februar 1900.

Der Oberbürgermeister. In Vertr.: Körner.

### Holz-Versteigerung.

Montag, den 26. d. M., Vormittags, wird in den Districten „Wärzburg“ und „Brücher“ des nachverzeichneten Gehölz, als:

- 27 Eichen-Stämme von zusammen 23,99 Festmtr.
- 87 Amlr. Buchen-Scheit,
- 33 „ „ Prügel,
- 11 „ Eichen-Scheit,
- 12 „ „ Prügel,
- 1750 Buchen-Wellen

versteigert.

Auf Verlangen werden die Steigpreise bis 1. September d. J. reditirt.

Sammelplatz: Vormittags 10 Uhr an der Kanzelbuche.

Wiesbaden, den 21. März 1900.

Der Magistrat. In Vertr.: Körner.

### Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für die verlängerte Ruhbergstraße hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Neuen Rathhaus, 2. Obergeschoß, Zimmer No. 41, innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 betr. die Anlage und Veränderung von Straßen u. s. w. mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präklusivischen, mit dem 23. d. M. beginnenden Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 20. März 1900.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für eine im Tunnelbachtale beginnende und durch die Districte „Tunnelberg“ und „Sonnenberg“ aufsteigende Straße hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten, und wird nunmehr im Neuen Rathhaus 2. Obergeschoß, Zimmer No. 41 innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlage und Veränderung von Straßen pp. mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präklusivischen, mit dem 23. d. M. beginnenden Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 20. März 1900.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Mittwoch, den 23. März 1900, Vormittags 10 Uhr, sollen auf dem Concertplatze im reservierten Garten des Kurhauses

- 30 Stück Gartertische und
- 300 Stück eiserne Gartenstühle

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 21. März 1900.

Stadt. Kur-Verwaltung.

### Bekanntmachung.

Nach Beschluß des Magistrats vom 10. Januar 1900 sollen künftig die Baugebiete erst dann auf Genehmigung begutachtet werden, wenn die Straße, an welcher der Neubau errichtet werden soll, freigelegt, mit Canals, Wasser- und Gasleitung, sowie in seiner ganzen Breite mit einer provisorischen Befestigung der Fahrbahn-Oberfläche (Gehäck) im Anschluß an eine bereits bestehende Straße versehen ist.

Die Bauinteressenten werden hierauf ausdrücklich aufmerksam gemacht mit dem Bemerkten, daß dieses Verfahren vom 1. Oktober d. J. ab streng gehandhabt werden wird.

Es wird dringend empfohlen, daß die Interessenten möglichst frühzeitig ihre Anträge auf den Ausbau der Zufahrtsstraßen dem Stadtbauamt einreichen.

Stadtbauamt. Winter.

### Bekanntmachung.

In dem städtischen Canalbauhof, Schwalbacherstraße 8, sollen 335 Kilogr. alte, für unsere Zwecke unbrauchbare Hanfseile, sowie 8 Paar desgl. Wasserstiefel am Montag, den 26. d. M., Mittags 12 Uhr, öffentlich meistbietend versteigert werden.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 21. März 1900.

Stadtbauamt, Abth. für Canalisationswesen. Frensch.

### Verdingung.

Die Lieferungen und Arbeiten zur Herstellung eines circa 1200 lfd. Mtr. langen Haupt-Canals des gemauerten Profils 175/100 Cmt. im Salzbadthal, von der Kupfermühle bis zur Behranlage bei der ehemaligen Neumühle, sollen verdingen werden. Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittags-Dienststunden im Rathhause, Zimmer No. 57, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Zahlung von 6 Mk. bezogen werden.

Verschllossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens Dienstag, den 27. März d. J., Vormittags 11 Uhr, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 14. März 1900.

Der Ober-Ingenieur. Frensch.

### Verdingung.

Die Anlieferung von ca. 1200 lfd. Mtr. Canal-Sohlsteinen aus bestem Granit für das Profil 175/100 Cmt. (25 Cmt. Mauerwerk) soll verdingen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittags-Dienststunden im Rathhause, Zimmer No. 57, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Zahlung von 1 Mk. bezogen werden.

Verschllossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens Dienstag, den 27. März 1900, Vormittags 12 Uhr, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 14. März 1900.

Stadtbauamt, Abteilung für Canalisationswesen.

Der Ober-Ingenieur. Frensch.

### Verdingung.

Die Herstellung der Entwässerungsanlagen im „alten Rühhaus“ der städt. Schlacht- und Viehhofanlage soll verdingen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 57 eingesehen, oder von dort gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Verschllossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens Dienstag, den 27. März cr., Vormittags 12 1/2 Uhr, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 17. März 1900.

Stadtbauamt, Abth. für Canalisationswesen.

Der Ober-Ingenieur. Frensch.

### Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an Cement-Beton-Röhren und Einlaßstücken zu den städtischen Canalbauten im Rechnungsjahre 1900 soll verdingen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 57, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Zahlung von 1 Mk. bezogen werden.

Verschllossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens Dienstag, den 3. April 1900, Vormittags 11 Uhr, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 17. März 1900.

Stadtbauamt, Abteilung für Canalisationswesen.

Der Ober-Ingenieur. Frensch.

**Verdingung.**

Die Bieferung des Jahresbedarfs für 1900 an verzinkten Eisen zu Sinkkasten und Fettfängen soll verbunden werden. Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 57, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Zahlung von 1 Mk. bezogen werden.

Verschliffene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Dienstag, den 3. April 1900, Vormittags 12 Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter stattfinden wird. Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 17. März 1900.

Stadtbauamt, Abth. f. Canalisationswesen.

Der Ober-Ingenieur. **Frensch.**

**Bekanntmachung.**

Um mehrfach vorgekommenen Irrthümern für die Folge vorzubeugen, werden die Hauseigentümer und Hausverwalter darauf aufmerksam gemacht, daß die Kostenbeiträge für die städtische erfolgreiche Reinigung der Sand- und Fettfänge durch die Stadtkasse so lange von den Abonnenten weiter erhoben werden, bis eine definitive schriftliche oder mündliche Abmeldung im Rathhause, Zimmer No 58 b, erfolgt ist.

Die Abmeldung ist erforderlich sowohl beim Austritt aus dem Abonnementsverhältnis als auch bei dem Verkauf des betr. Hauses. Wiesbaden, den 16. März 1900.

Stadtbauamt, Abth. für Canalisationswesen.

Der Ober-Ingenieur. **Frensch.**

**Freiwillige Feuerwehr.**

Die Mannschaften der Freiwilligen Feuerwehr der Leiter-, Feuerhähne-, Saugspritzen-, Sandspritzen- und Retter-Abtheilungen des dritten Zuges werden auf **Montag, den 26. März l. J., Abends 9 Uhr**, zu einer Generalversammlung in das Lokal zur „Kronenhalle“, Kirchgasse, eingeladen. Pünktliches und zahlreiches Erscheinen erwartet.

Wiesbaden, den 21. März 1900.

Der Branddirector.

**Städtische Oberrealschule.**

Das neue Schuljahr beginnt **Montag, den 23. April**, mit der Aufnahme-Prüfung, und zwar für die Oberrealschule um 7, für die Vorschule um 8 Uhr Vormittags.

Die Anmeldungen für die Oberrealschule werden Freitag, den 6., und Samstag, den 7. April, von 8—1 Uhr Vormittags, diejenigen für die Vorschule schon jetzt während der dienstlichen Sprechstunde Draniensstraße 7, Zimmer 16 (täglich von 12—1 Uhr), entgegen genommen.

Bei der Anmeldung sind vorzulegen: Geburts-, Impf- und Abgangszeugniß. F 273

Der Director. **Dr. Kaiser.**

**Bekanntmachung.**

**Samstag, den 24. März cr., Mittags 12 Uhr,**

werden im Pfandlokal

**Dohheimerstraße 11/13 hier:**

**Zwei Kinderwagen, 21 Puppenwagen, 9 Rohrstühle, 4 Arbeitsständer, 4 Topfständer, 1 Wäschepuff, 1 eiserne Bettstelle und 1 Fahrrad**

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. F 237

**Versteigerung bestimmt.**

Wiesbaden, den 23. März 1900.

**Gschhofen,**  
Gerichtsvollzieher.

**Bekanntmachung.**

**Samstag, 24. März d. J.,**  
Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, werden in dem Saale

**„Zu den 3 Kronen“,**  
Kirchgasse 23,

**ca. 200 Herren-Filzhüte,**  
**ca. 150 Confirmanden-**  
**Hüte, ca. 50 Strohhüte,**  
**sowie ca. 100 Sonnenschirme**

gegen baare Zahlung öffentlich freiwillig versteigert. F 243

**Schröder,**

Gerichtsvollzieher.

**Buchen-Brennholzverkauf** der Königl. Oberförsterei Idstein am Freitag, den 30. März d. J., Morgens 11 Uhr, an Ort und Stelle: im District 1. u. 2. Caesarshag und 3. Wolfenbag. Zusammenkunft auf dem Weber Wea an der Idsteiner Grenze. District 1. Caesarshag, Weg-Auftrieb, 244 rm Scheit und Knüppel, welche bei der Versteigerung am 1. d. M. nicht verkauft wurden. District 2. Caesarshag, 88 rm Reiser-Knüppel, District 3. Wolfenbag, 24 rm Scheit, 120 rm Stammknüppel, 2000 Wellen. F 266

**Kupf- und Brennholz-Versteigerung.**

**Dienstag, den 27. März, 10 Uhr anfangend,** kommen im Großherzoglichen Park zur Platte, in den Districten Fürstenrod, Jungholz, Dörreberg u. Adolfsheide: F 248

18 Fichtenstämme, 9—17 m lang u. 12—18 cm

Durchmesser,

74 Fichtenstangen I., II. u. III. Classe,

98 Nm. Buchen-Scheitholz,

155 " " -Knüppelholz,

13000 Stück " -Wellen,

62 Nm. Kiefern-Scheit- u. Knüppelholz,

17 " Erlen- u. Birken-Scheit u. Knüppel

zur öffentlichen Versteigerung.

Anfang im District Fürstenrod.

**Diebrich, den 20. März 1900.**

**Großherzogl. Luxemburgische Finanzkammer.**

Das am 15. März cr., im Wehener Gemeindefeld Eschbach und Hof versteigerte Holz ist nicht genehmigt worden, und wird **Donnerstag, den 29. März, Vormittags 10 Uhr**, anderweit versteigert und zwar: F 291

127 Stämme Kiefern-Holz von 50 Sm.,

162 Nm. " -Scheit und

85 " " -Knüppel.

Das Holz sitzt gut zur Abfahrt.

**Wehen, den 20. März 1900.**

**Körner, Bürgermeister.**

**Holz-Versteigerung.**

**Freitag, den 30. März d. J., Vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr anfangend,** wird im hiesigen Stadtwald, in dem District Sahlgarten

(<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Stunde von der hiesigen Bahnstation entfernt), folgendes Gehölz versteigert:

140 Eichen-Stämme mit 44,73 Festmeter (gutes Wagnerholz). F 286

**Idstein, den 21. März 1900.**

**Der Magistrat.**  
**Reichsfuß.**

**Kirchliche Anzeigen.****Evangelische Kirche.**

Sonntag, den 25. März. Bätare.

**Bergkirche.** Jugendgottesdienst 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Pfr. Diehl. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Beesenmeyer. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Grein. (Vorstellung und Prüfung der Konfirmanden. — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. Beesenmeyer. Beerdigungen: Pfr. Grein. Passionsgottesdienst Mittwoch, den 28. März, Abends 8 Uhr. Pfr. Grein. Die Bibelstunde am Dienstag fällt aus. NB. Gaben zur Bekleidung bedürftiger Konfirmanden werden von den Pfarrern der Gemeinde mit Dank entgegen genommen.

**Evangelisches Gemeindehaus, Steingasse 9.** Das Lesezimmer ist Sonntag u. Feiertags von 2—7 Uhr für Erwachsene geöffnet. — **Jungfrauen-Verein der Bergkirchen-Gemeinde.** 4 $\frac{1}{2}$ —7 Uhr: Versammlung konfirmierter Töchter. Freitag, den 30. März, 6 Uhr: Sitzung der Armenpflege.

**Marktkirche.** Jugendgottesdienst 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Pfr. Bismendoff. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Schüller. Nachmittagsgottesdienst 3 Uhr: Dekan Bickel. (Prüfung der Konfirmanden.) — Amtswoche. Pfr. Schüller, Schützenhofstraße 16. Sämtliche Amtshandlungen. Dienstag, den 27. März, Nachmittags von 4—6 Uhr, im Pfarrhaus Luisenstraße 32: Arbeitsstunden des Missionsfrauenvereins. Donnerstag, 29. März: Passionsgottesdienst 6 Uhr: Pfr. Bismendoff.

**Ringkirche.** Jugendgottesdienst 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Pfr. Lieber. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Friedrich. Nach der Predigt: Ordination der Pfarramts-Candidaten Brauburger von Herborn, Spieß von Habamar, Welsert und Bismendoff von Wiesbaden. Generalsuperintendent Dr. Maurer. Nachm. 3 Uhr: Pfr. Lieber. Prüfung der Konfirmanden. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Nisch. Donnerstag, den 29. März, 5 Uhr: Passionsgottesdienst. Pfr. Nisch. — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. Friedrich. Beerdigungen: Pfr. Nisch.

**Clarenthal.** 10 Uhr: Gottesdienst. Pfr. Nisch. **Versammlungen im Saale des Pfarrhauses An der Ringkirche 3.** Sonntag Nachm. 4 $\frac{1}{2}$  Uhr: Versammlung junger Mädchen (Sonntagsverein). Montag, Abend 8 Uhr: Versammlung der konfirmierten Mädchen von Pfr. Nisch. Mittwoch Nachm. von 3 Uhr an Arbeitsstunden des Frauenvereins. Mittwoch Abend 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Probe des Ringkirchens. Donnerstag Abend 8 Uhr: Versammlung der konfirmierten Mädchen von Pfr. Lieber.

**Diakonissen-Mutterhaus Paulinenstr. 2.** Kindergottesdienst 11 Uhr. Jungfrauenverein Nachm. 4 $\frac{1}{2}$  Uhr. Passionsgottesdienst jeden Mittwoch Nachm. 5 Uhr. Pfr. Neubourg.

**Evangelisches Vereinshaus, Plattenstr. 2.** Sonntagschule Vorm. 11 $\frac{1}{2}$  Uhr. Sonntagsverein junger Mädchen: Nachm. 1 $\frac{1}{2}$  Uhr. Abendandacht: Sonntag 8 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**Katholische Kirche.**

Sonntag, den 25. März. Vierter Fastensonntag.

Mariä Verkündigung.

1. **Pfarrkirche zum heil. Bonifatius.** Erste heil. Messe 6, zweite 7, Militär-gottesdienst 8, Kindergottesdienst 9, Hochamt mit Predigt 10, letzte heil. Messe 11 $\frac{1}{2}$  Uhr. In der heil. Messe um 7 Uhr gemeinschaftl. Communion der vorjährigen Erstcommunicanten. Nachm. 2 $\frac{30}{60}$  Uhr Muttergottes-Andacht. 6 Uhr Fastenpredigt. Für das Fest Mariä Verkündigung sind besonders die Frauen und Jungfrauen zur Ostercommunion eingeladen. Mittwoch und Samstag 6 Uhr Fastenandacht mit Segen. An den Wochentagen sind die hl. Messen um 6 $\frac{30}{60}$ , 7 $\frac{10}{60}$  und 9 $\frac{10}{60}$  Uhr. 7 $\frac{10}{60}$  Uhr sind Schulmessen und zwar Montag und Donnerstag für die Schule in der Bleichstraße, Dienstag und Freitag für die Wälder-Schule, Mittwoch und Samstag für die Rheinstraße-Schule, die Töchter-Schule in der Luisenstraße und die Institute. Freitag 6 Uhr, Samstag 4—7 u. nach 8 Uhr Gelegenheit zur hl. Beichte.

2. **Maria-Hilf-Kirche.** Frühmesse 6 $\frac{30}{60}$ , zweite hl. Messe 8, Kindergottesdienst (Ant) 9, Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachm. 2 $\frac{30}{60}$  Uhr gestiftete Kreuzwegandacht für die armen Seelen, darnach Segen. Abends 6 Uhr Fastenpredigt. Dienstag und Freitag Abends 6 Uhr ist Fastenandacht mit Segen. An den Wochentagen sind die hl. Messen um 6 $\frac{30}{60}$ , 7 $\frac{10}{60}$  u. 9 $\frac{10}{60}$  Uhr. 7 $\frac{10}{60}$  Uhr sind Schulmessen u. zwar Dienstag u. Freitag für die Castellstraße-Schule, Mittwoch und Samstag für die Lehrstraße- u. Stiftstraße-Schule. Gelegenheit zur Beichte ist Freitag Abends von 6—7, Samstag Nachm. 4—7 und nach 8 Uhr, Sonntag Morgens von 6 Uhr an. Die Collecte in der Fastenpredigt ist in beiden Kirchen für bedürftige Erstcommunicanten bestimmt. Milde Gaben für dieselben werden auch in den Pfarrhäusern dankbar entgegen genommen.

3. **Kapelle der barmherzigen Brüder, Schulberg 7.** Sonntag, Morgens 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Amt, Nachmittags 5 Uhr Andacht. An den Wochentagen 7 $\frac{10}{60}$  heil. Messe.

4. **Kapelle im St. Josephs-Hospital, Langenbeckstraße.** Sonntag Morgens 8 Uhr heil. Messe mit Predigt, Nachmittags 3 Uhr Andacht. An den Wochentagen ist Morgens 6 $\frac{10}{60}$  heil. Messe.

**Altkatholischer Gottesdienst.** Engl. Kirche, Frankfurterstr. 3. Sonntag, den 25. März, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr: Amt mit Predigt. Bieder: No. 45, 7, 53.

W. Krimmel, Pfr., Schwalbacherstraße 2.

**Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelheidstraße 28.** Sonntag, den 25. März (Bätare), Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr: Segensgottesdienst. Mittwoch, den 28. März, Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Abendgottesdienst. Pfr. Staudenmeyer.

**Evangelisch-lutherischer Gottesdienst.**

Kirchsaal: Schützenhofstraße 8 (Postgeb.).

Sonntag, den 25. März (Bätare), Vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Pfr. Hemping.

**Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 46, Hof, 1 St.**

Sonntag, den 25. März, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr: Jungfrauenverein, Theabend. Gäste willkommen. Zutritt frei. Montag, Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Bibelstunde. Mittwoch, Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Bibelstunde. Prediger Reiner.

**Heilsarmee, Frankenstraße 18.**

Jeden Abend 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, Sonntags auch Vormittags 10 Uhr: Versammlung. Jedermann willkommen.

**Russischer Gottesdienst.**

Samstag, Abends 5 Uhr: Abendgottesdienst. Sonntag, Vormittags 11 Uhr: Heil. Messe. Vierte Fastenwoche. Montag, Dienstag, Donnerstag, Vorm. 11 Uhr: Hl. Stunden. Mittwoch und Freitag, Vorm. 10 $\frac{1}{2}$  Uhr: Heil. Fastenmesse. Jeden Abend 5 Uhr: Vesper. Freitag, Abends 5 Uhr: Abendgottesdienst und Beichte. Samstag, Vorm. 10 Uhr: Heil. Messe und Communion. Kleine Kapelle, Kapellenstraße 19.

**English Church Services.**

March 25. IV. Sunday in Lent. Annunciation of V. M. 8.30. Holy Communion. 11. Morning Prayer, Litany and Sermon. 6. Evening Prayer. March 26. Monday. 11. Morning Prayer. March 28. Wednesday. 11. Litany. March 30. Friday. 8.30. Evening Prayer with Address. On Tuesday and Thursday Evening Prayer at 8.30.

J. C. Hanbury, Chaplain.

G. K. Finlay, Assistant Chaplain.

**Dampfer-Fahrten.****Hamburg-Amerika-Linie.**

(Generalvertreter der Gesellschaft: L. Rettenmayer, Rheinstr. 21.)

Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagier-Dampfern finden statt: Nach Newyork: 25./3. Postd. Pennsylvania, 29./3. Schnellpostd. Kaiser Friedrich, 1./4. Postd. Pretoria, 4./4. Postd. Belgravia, 5./4. Schnellpostd. Columbia, 8./4. Postd. Palatia, 15./4. Postd. Batavia, 19./4. Schnellpostd. Fürst Bismarck, 22./4. Postd. Patricia. Nach Boston: 30./3. Postd. Arcadia, 14./4. Postd. Adria. Nach Baltimore: 27./3. Postd. Bosnia, 10./4. Postd. Bengalia. Nach Philadelphia: 30./3. Postd. Arcadia, 14./4. Postd. Adria. Nach Neworleans: 28./3. Postd. Hercynia. Nach Montreal: 18./4. Postd. Cheruskia, 26./4. Postd. Westphalia. Nach Porto Rico u. Cuba: 6./4. Postd. Sardinia. Nach Mexico: 10./4. Postd. Syria. Nach Hayti und Mexico: 25./3. Postd. Canada. Nach Venezuela und Columbien: 28./3. Postd. Valdivia, 13./4. Postd. Venetia. Nach Hayti u. Central-Amerika: 1./4. Postd. Valencia. Nach Ostasien: 30./3. Postd. Ambria. F 308

**Norddeutscher Lloyd in Bremen.**

(Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glücklich, Nerostrasse 2.)

Bestimmung:

Letzte Nachricht: F 308

|                   |           |                                                 |
|-------------------|-----------|-------------------------------------------------|
| Ems . . . .       | Genoa     | 13. März 4 Uhr Nm. in Genua.                    |
| Aller . . . .     | Newyork   | 19. März 2 Uhr Nm. von Gibraltar                |
| Kaiser Wilh. II.  | Alexandr. | 18. März 9 Uhr Nm. von Neapel.                  |
| Werra . . . .     | Genoa     | 20. März 2 Uhr Nm. von Gibraltar                |
| Trave . . . .     | Newyork   | 20. März 3 Uhr Nm. in Newyork.                  |
| K. Wilh. d. Gr.   | Bremen    | 21. März 11 Uhr Vm. in Bremerh.                 |
| Lahn . . . .      | Bremen    | 20. März 12 Uhr Mitt. von Newyork               |
| K. Mar. Ther.     | Newyork   | 14. März 5 $\frac{30}{60}$ Uhr Nm. v. Cherbourg |
| Saale . . . .     | Newyork   | 21. März 8 Uhr Vm. Dover passirt                |
| Rhein . . . .     | Bremen    | 13. März 6 Uhr Nm. von Newyork                  |
| Borkum . . . .    | Bremen    | 18. März 3 Uhr Nm. v. Baltimore.                |
| Bremen . . . .    | Bremen    | 16. März 7 Uhr Vm. von Newyork.                 |
| Hannover . . .    | Baltimore | 14. März 9 Uhr Vm. in Baltimore.                |
| Helgoland . . .   | Galveston | 6. März 9 Uhr Vm. Dover passirt.                |
| H. u. Meier . . . | Newyork   | 15. März 11 Uhr Nm. in Newyork.                 |
| Roland . . . .    | Baltimore | 10. März 2 Uhr Nm. Lizard pass.                 |
| Darmstadt . . .   | Newyork   | 11. März 4 Uhr Nm. Dover pass.                  |
| Köln . . . .      | Baltimore | 17. März 10 Uhr Vm. Lizard pass.                |
| Friedr. der Gr.   | Newyork   | 19. März 7 Uhr Vm. Lizard pass.                 |

**Red Star Line.**

(Alleiniger Agent in Wiesbaden: Wilhelm Bickel, Langgasse 20.)

Antwerpen-Newyork-Dienst. D. „Westernland“, am 14. März von Newyork nach Antwerpen abgegangen; D. „Friesland“, am 17. März von Antwerpen nach Newyork abgegangen; D. „Southwark“, 18. März in Antwerpen von Newyork angekommen; D. „Noordland“, am 20. März in Newyork von Antwerpen angekommen. — Antwerpen-Philadelphia-Dienst. D. „Nederland“, am 14. März von Philadelphia nach Antwerpen abgegangen; D. „Aragonia“, am 16. März in Antwerpen von Philadelphia angekommen. F 307